

**Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:**

**verstrickt & zugeht**

Wolle - Stoffe - Kurzwaren  
Nähmaschinen - Textilien

Hauptstraße 41 - 97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331/1434  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-18 + Sa 9-13 Uhr  
Ich freue mich auf IHREN Besuch  
Monika Klein

In der Musiknacht am 2.8. offenes Handarbeitsstreffen bis 22.00 Uhr  
Vom 5. bis 18. August nehme ich dann meinen Jahresurlaub - da bleibt der Laden zu.

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär

**Fa. Dieter Röper**  
Kleinochsenfurter Straße 84  
97199 Ochsenfurt  
☎ 0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

**Meisterbetrieb Heiko Müller**

Installation • Heizungsbau • Spenglerlei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331-980576  
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245  
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

**OTTO SHOP**

**30 Jahre**  
in Ochsenfurt

Regina Hügelschäffer

Hauptstr. 54 • Ochsenfurt • Tel./Fax 09331-5657  
E-Mail: Ottoshop\_Huegelschaeffer@t-online.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag: 9:00-12:30 und 14:30-18:00

Mitglied bei  
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

**OECHSNER**

Erfrischend natürlich!  
Alkoholfreier Durstlöcher

SAMSTAG, 20. JULI 2019

4. JAHRGANG

NUMMER 45

# MAIN TAUBER KURIER

Seite 7 - Sonderbericht  
21. Deutsch-Französisches-  
Italienisches Weinfest

DIE LOKALE MONATSSZEITUNG

**35 JAHRE PROFIRUHL**  
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

20% RABATT AUF FAST ALLES\*

10% RABATT AUF TIERNÄHRUNG

MONTAG, 22.07. BIS MITTWOCH, 24.07. - WIR FEIERN GEBURTSTAG!

**Kompetente Beratung**  
in allen Versicherungsfragen

Generalagentur  
**Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 - 97340 Gnodstadt  
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

## Ab August wird in Goßmannsdorf umgebaut

**Aufatmen in Goßmannsdorf:** Seit mehr als zehn Jahren wird dort nämlich die Dorferneuerung ins Auge gefasst. Alle geplanten Maßnahmen befinden sich auf städtischer Fläche, so Bürgermeister Juks beim Vor-Ort-Termin. In einer Vereinbarung wurde die Nutzung dieser Fläche beschlossen.

Im August beginnen nun die Arbeiten zur Umgestaltung des Areals zwischen Schafbach, Sportplatz und Mainufer. Im weiteren Verlauf gilt es den Bereich Zehnthofstraße und die Gestaltung Kirchplatz anzugehen.

Die Gestaltung des Mainufers gilt als Impulsmaßnahme und bildet den Auftakt zur Dorferneuerung, die je nach dem finanziellen Handlungsspielraum der Stadt mit den erwähnten Projekten fortgesetzt wird.

Die Dorferneuerung in Bayern ist ein Instrument zur Entwicklung des ländlichen Raums, mit dem kleineren Ortschaften sowohl gemeinschaftliche als auch private Vorhaben gefördert werden können. Voraussetzung ist die Mitarbeit der Bürger. Ungefähr 50 Prozent der Kosten der jeweiligen Maßnahmen müsse die

Stadt selbst aufbringen, die andere Hälfte werde durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) gefördert, informierte das Stadtoberhaupt im Beisein mit Planern, Bauamt, Baufirma und Vertretern der Teilnehmergemeinschaft.

Junge Leute und zuzugswillige Personen sollen mit diesen Maßnahmen den Anreiz bekommen durch diese gesteigerte Lebensqualität im Ort zu wohnen, so Peter Juks.

Das Gelände am Main wird abgesenkt, um den Fluss bequemer erreichen zu können. Die Verwaltung wacht exakt über die Verwendung des korrekten Begriffs, auf dass sich die Bezeichnung „Badestrand“ nicht einbürgere. Einen solchen müsste die Kommune nämlich bewachen und unter Umständen sogar die Haftung übernehmen. Bereits im Jahr 2020 soll dieses neu gestaltete Mainufer genutzt werden können.

Herr Englert von der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung Goßmannsdorf freut sich über den Baubeginn im August. Es sei immens wichtig, dass es endlich losgeht. So sehen die Teilnehmer endlich auch den Erfolg ihrer jahrelangen Arbeit.

Text und Bild: Walter Meding



Stolz präsentieren die Offiziellen um Bürgermeister Peter Juks (am Bauplan rechts) den Baubeginn am Mainufer in Goßmannsdorf

## 30. Bikertour mit Zwischenstopp in Ochsenfurt



Kinder des Kindergartens MTH, (von links) Bürgermeister Peter Juks, Bezirksrätin Rosa Behon, Peter Schädel, Daniela Steuer, Landrat Eberhard Nuß und der 3. Bürgermeister Joachim Eck begrüßten die Biker samt Sozieren in Ochsenfurt ganz herzlich.

**Gut 100 Motorräder, Gespanne und Trikes machten am 12. Juli einen Zwischenstopp in Ochsenfurt vor dem Rathaus, wo die Fahrer und ihre Mitfahrer aus den Mainfränkischen Werkstätten von Landrat Eberhard Nuß, Bezirksrätin Rosa Behon und den 1. und 3. Bürgermeistern Peter Juks und Joachim Eck, sowie einer Gruppe Kinder des Kindergartens Maria-Theresia-Heim mit bunten Fähnchen herzlichst begrüßt wurden.**

Die Idee zu dieser seit 30 Jahren stattfindenden jährlichen Motorradtour stammt von Diplompädagogin Daniela Steuer. Sie erinnert sich noch an die erste Tour am 23. Juni 1989 und fand mit dem „Motorrad-Guru“ und Harley-Spezialisten Peter Schädel aus Randersacker in der Folge eine tolle

Unterstützung. Anfangs waren es noch knapp 30 Gefährte, nun pendelt es sich seit Jahren um die 100 ein.

Peter Juks stellte in seiner Begrüßung heraus, wie die beiden Organisatoren den Umgang mit behinderten Personen mit Leib und Seele vorleben. Er dankte auch den Frauen und Männern der Mainfränkischen Werkstätten speziell hier in Ochsenfurt für deren tolle Arbeit. Mit im Korso auch der Polizeipräsident Gerhard Kallert und der Marktbreiter Bürgermeister Erich Hegwein. Ein Dank ging auch an die Organe für Sicherheit, der Polizei, dem ADAC und Rettungsdiensten. Alle zusammen erhielten im Anschluss ein Mittagessen, zubereitet in der Küche der Mittelschule.

Landrat Eberhard Nuß freute sich sehr emotional über die vielen freudvollen und aufgeschlossenen

Biker samt Sozieren „Was ihr da macht, ist allererste Klasse! Ein Vergelts Gott dafür“, sprudelte es nur so aus ihm heraus und „Mein Papa ist bis 77 Motorrad gefahren und ich als kleiner Bu als hinten drauf. Ich weiß, welche Freude Euch das hier macht und dafür gratuliere und bedanke ich mich bei Daniela Steuer und Peter Schädel ganz herzlich“.

„Biker und behinderte Menschen mit dem Motorrad unterwegs“ lautete das Motto, so Nuß, beim Start vor 30 Jahren. Diese tolle Aktion hat mittlerweile eine bundesdeutsche Beachtung gefunden, informierte der Kreischef. Am 25. Juli 2018 erhielt Daniela Steuer und Peter Schädel dafür die Silbermedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Text/Bild: Walter Meding

## Es ist angerichtet Brückenschoppen in Ochsenfurt

Ein weiterer Baustein von vielen kleinen ist wieder erschlossen, informierte Bürgermeister Peter Juks anlässlich eines Pressegesprächs am Heimatmuseum zwei Tage vor Eröffnung der Weinbar – Vinothek, oder wie es richtig heißt, der wein.wunder. bar im Schloß.



Na denn Prost und auf ein Gelingen stoßen an v.l. Peter Juks (Bürgermeister), Katharina Felton (TI OCH), Joachim Beck und Julia Moutschka (Marketing Verein) und Anna Steinmann.

Dieser Meilenstein ist ein positiver Ansatzpunkt in Sachen Tourismus in Ochsenfurt, ist sich das Stadtoberhaupt sicher. Die zeitnahe Umsetzung war ihm für diesen Sommer auch ganz wichtig. Wichtig war ihm auch, dass nebst den heimischen Bieren, auch Weine aus der Region angeboten werden. Eine Nachahmung Würzburgs war zu keinem Zeitpunkt ins Auge gefasst, als vielmehr der Ortseingang von der Alten Mainbrücke kommend positiv zu präsentieren. Ziel seiner Planung ist es, die Stadt in ihrer Gesamtheit im Carré mit dem Spielplatz im Westen, der Naturbühne mit Technik im Süden, dem Umbau vor der TVO Halle im Osten und dieser Wein-Bar im Norden zu erschließen, um dies dann auch auf einer Promenade auf der ehemaligen Mainlandebahn zu ergänzen.

Die Geschäftsführerin des Marketingvereins, Julia Moutschka, informierte über das Getränke- und Speisenangebot. Es werden Weine, Biere, alkoholfreie Getränke und kleine Snacks zum Vespere angeboten. Kein Problem ist es, sich aus der benachbarten Gastronomie oder der Metzgerei Speisen mitzubringen, so Julia Moutschka. „Alles in allem war diese Maßnahme von Anfang ein unfassbarer Zusammenhalt aller Fraktionen, Siegfried Scheder hat die Fassade noch gestrichen, die Familie

Steinmann war total engagiert und auch Joachim Beck war jeden Tag hier und hat kräftig mitangepackt, genau wie Männer vom Bauhof“.

Auch der Marketing-Vereins-Chef, Joachim Beck, ist der Stadt Ochsenfurt sehr dankbar, dass sie diese Idee mitaufgenommen und umgesetzt hat. Ohne Frage erhofft er sich mit dieser Maßnahme eine klare Attraktivitätssteigerung für die Altstadt.

Die noch junge Betreiberin und gelernte Winzerin der wein.wunder. bar, Anna Steinmann, aus Sommerhausen, erlernte ihr Handwerk auch in Australien und Österreich. Die Idee dieser Vinothek an dieser exponierten Stelle in Ochsenfurt mit Blick in die Altstadt und auf den Main fand sie einfach klasse. Touristen, Radfahrer und Einheimische werden hier viel Freude haben, ist sie sich sicher.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt angedacht: Donnerstags ab 16 Uhr, freitags bis sonntags und feiertags ab 14:00 Uhr. Bis 21:00 Uhr wird ausgeschenkt. Um 22:00 Uhr ist aber das ultimative Ende. Text/Bild: W.Meding

## Dienststellenleiterwechsel bei der Polizeiinspektion Kitzingen

Christian Georgi wechselt zurück ins Polizeipräsidium - Markus Hack ins Amt eingeführt

**In einer kleinen Feierstunde verabschiedete Polizeipräsident Gerhard Kallert gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen am Freitagvormittag den bisherigen Leiter der Polizeiinspektion Kitzingen, Polizeirat Christian Georgi, der wieder zurück ins Polizeipräsidium wechselt. Zugleich wurde sein Nachfolger, Polizeidirektor Markus Hack, als neuer Chef der Kitzinger Polizei vorgestellt.**

In seiner Rede ging der Polizeipräsident zunächst auf die Amtszeit des bisherigen Dienststellenleiters Christian Georgi ein. Er dankte ihm für die vorbildliche Führung der Dienststelle und dafür, dass er trotz der relativ kurzen Verweildauer in Kitzingen deutliche und gute Akzente setzte und mit seiner Führungsmannschaft die gute Polizeiarbeit bei der Polizeiinspektion Kitzingen fortgeführt hat.

Polizeirat Christian Georgi hatte für die Dauer von einhalb Jahren die Dienststelle geführt. Polizeidirektor Markus Hack hatte genau für diese Zeitdauer die Leitung des Sachgebiets Einsatz beim Polizeipräsidium

übernommen, bis der für diesen Dienstposten bestellte Leitende Polizeidirektor Günther Epple von der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster freigegeben werden konnte. Durch dieses Arrangement konnte eine Vakanz des Dienststellenleiterpostens in Kitzingen vermieden werden.

Im Anschluss wünschte Polizeipräsident Gerhard Kallert dem neuen Dienststellenleiter, Polizeidirektor Markus Hack viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und eine glückliche Hand bei der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in seinem neuen Schutzbereich.

Markus Hack begann seine Ausbildung im Oktober 1988 als Polizeianwärter bei der Polizeiinspektion Hammelburg. Nach seiner Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg führte ihn sein Weg im März 1995 für fünf Jahre zurück nach Unterfranken zur damaligen Polizeiinspektion Aschaffenburg-Land. Seine ausgezeichneten Leistungen blieben nicht unbemerkt und so konnte Herr Hack im Oktober 2000 das zweijährige Studium an der Beamtenfachhochschule in Sulzbach-Rosenberg beginnen.



Heidrun Wagner-Hack, Polizeidirektor Markus Hack, Polizeipräsident Gerhard Kallert, Polizeirat Christian Georgi, v.l.

Nach Beendigung des Studiums bescheinigten ihm seine Vorgesetzten bei seinen verschiedenen Verwendungsstationen in Bad Brückenau, Schweinfurt und im Polizeipräsidium hervorragende Arbeit. Hierdurch qualifizierte er sich für das Studium zur 4. Qualifikationsebene an der Deutschen Hochschule der Polizei. Nach seiner Rückkehr aus Hiltrup blieb Markus Hack bis heute dem Sachgebiet E2 im Polizeipräsidium treu. Zunächst im Tätigkeitsschwerpunkt Verkehr und seit Juli 2017 als vorübergehender Sachgebietsleiter.

Markus Hack ist 47 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie in Aura im Landkreis Bad Kissingen.

In seiner Tätigkeit als neuer Chef der Kitzinger Inspektion wird Markus Hack auch den Wechsel in ein neues Dienstgebäude begleiten dürfen. Die Entscheidung über einen Neubau der Dienststelle ist gefallen und auch ein neuer Standort - das Gelände der „Marshall Hights“ - ist bereits gefunden.

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung des Polizeipräsidiums Unterfranken in den Gewölbekeller des Landratsamtes Kitzingen gefolgt.

Darunter die Landtagsabgeordnete Frau Barbara Becker, Volkmar Halbeib und Christian Kligen. Ebenso anwesend war Frau Landrätin Tamara Bischof und Oberbürgermeister Siegfried Müller - die beide ein Grußwort gesprochen haben - sowie zahlreiche weitere Bürgermeister und viele Dienststellenleiter und Führungskräfte der unterfränkischen Polizei, von Behörden sowie der Blaublichtfamilie.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen großen Applaus für Iris und Frank Blumh, welche der Feier

mit ihrer „Saitenmusik vom Feinsten“ einen ganz besonderen Rahmen verliehen haben.

Text: P. Hümmer Bild: Polizei

**GRIMM**  
EINRICHTUNGSHAUS

jetzt statt Rabatte Abschlässe

AUSSTELLUNGSTÜCKE  
ZU KLEINEN PREISEN

Gut für Ihren Geldbeutel wunderbar für Ihre Wohnung!  
Attraktive Zusatzrabatte auf alle bereits reduzierten Ausstellungsstücke!

91478 Ulsenheim 112  
www.grimm.de



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf Ihre Bestellung!

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com  
Web: www.gerber-energie.com



### MdL Halbleib: „Eine gute Nachricht für die Gesundheitsversorgung im Landkreis Würzburg!“

## 21,53 Millionen Euro für die Main-Klinik in Ochsenfurt

Die Mainklinik Ochsenfurt erhält für den ersten Bauabschnitt der anstehenden Generalsanierung 21,53 Millionen Euro aus dem Krankenhausprogramm des Freistaates Bayern.



bäude insbesondere für die Allgemeine Krankenpflege, das Zentrallabor, die Physiotherapie und Bettenaufbereitung.

„Die parteiübergreifende Hartnäckigkeit von Kommunalunternehmen, Landkreis und den örtlichen Abgeordneten hat sich gelohnt“, freut sich der Halbleib. „Das ist eine gute Nachricht für die Gesundheitsversorgung im Landkreis und den benachbarten Gebietskörperschaften, wenn auch eine längst überfällige.“ Die Förderzusage hätte nach dem Zeitplan von Kommunalunternehmen und Landkreis bereits im vergangenen Jahr gut getan, fährt der Abgeordnete fort: „Deshalb gilt es jetzt die Ärmel hochzukrempeln und das Vorhaben so zügig wie möglich umzusetzen.“ Text: Volkmars Halbleib

**Energie. Wärme. Wohlbehagen.**  
Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

Tel. 0931 2794-3  
www.gasuf.de

## Elisabeth Reinelt präsentiert Aquarellbilder in der Sparkasse Ochsenfurt

Vom 1. bis 30. August präsentiert die Goßmannsdorferin Elisabeth Reinelt zu den Öffnungszeiten des Centers der Sparkasse Mainfranken in Ochsenfurt Aquarellbilder.

Die Aquarellmalerei besteht aus mehreren, faszinierende Maltechniken, aus dem Spiel des Elements Wasser mit dem Farbpigment, informiert die Künstlerin in einer Pressemeldung. Diese Malweise ermöglicht das Zustandekommen von stimmungsvollen Bildern.

Ein weiterer „Mitspieler“ ist der Zufall, denn das Fließen von Wasser und Farbe auf dem Papier ist nicht immer steuerbar, wodurch jedoch ein spannungsvolles und emotionales malen entsteht. Wasser und Farbe gehen eigene Wege und entwickeln zuweilen eine eigene Dynamik. Das Malen führt dadurch manchmal zu überraschen-

den Ergebnissen. Im Gegensatz zu anderen Maltechniken lässt die Malerei mit Aquarellfarben keine (fast keine) Korrektur der Bilder zu. Ein Übermalen zum Zwecke des Abdeckens und anschließendem Korrigieren ist nicht möglich.

In verschiedenen Malkursen und Seminaren im In- und Ausland hat E. Reinelt bei bekannten Aquarellmalern ihre Kenntnisse erworben. Motive findet sie in ihrem Umfeld, in der Natur, in der Landschaft und im Garten. Blumen und Blüten malt sie derzeit am liebsten. Sie begleiten uns durch das ganze Jahr und verzaubern uns mit ihren Formen und Farben.

Textbearbeitung: Walter Meding



## CSU Würzburg-Land im Bezirksvorstand stark vertreten

Karoline Wallrapp wird stellv. Bezirksvorsitzende

Mit über 1900 Mitgliedern ist die CSU im Landkreis Würzburg der stärkste Kreisverband in der CSU-Unterfranken und damit auch eine Stütze des Bezirksverbandes.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen in Eibelstadt wurde nun die Position des Kreisverbandes gestärkt. Die 31-jährige Lehrerin Karoline Wallrapp ist zur neuen stellv. CSU-Bezirksvorsitzenden gewählt worden.

Auch CSU-Kreis-Chef Thomas Eberth und Bürgermeister Björn Jungbauer wurden wieder in den Vorstand der CSU-Unterfranken als Beisitzer gewählt. „Damit können wir unsere regionalen Sorgen und Nöte, unsere Ideen und kreativen Lösungsansätze in die überörtlichen Gremien tragen!“, betont Thomas Eberth. „Mit Karoline Wallrapp haben wir somit auch eine sehr kompetente Vertreterin an einer Schlüsselposition!“, ergänzt Björn Jungbauer. Auch Bezirksvorsitzender Gerhard Eck freut sich über die Wahl der Theilheimerin. „Damit ist der Bezirksvorstand außerhalb von Mandatsträgern gestärkt worden“, so Eck.



Gratulieren zu der erfolgreichen Wahl als stellv. CSU-Bezirksvorsitzende: Bürgermeister Thomas Eberth, CSU-Chefin Würzburg-Stadt Dr. Christine Bötsch und Innenstaatssekretär Gerhard Eck. Karoline Wallrapp freut sich auf ihre neue Aufgabe. Bild/Text: Thomas Eberth

Wichtigste Aufgabe ist nun die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen. Hier will der Bezirksverband bestmöglich unterstützen. Karoline Wallrapp, die als ehemalige Gemeinderätin wichtige Impulse

geben kann, freut sich auf ihre neue Aufgabe. „Meine politische Heimat ist die CSU, daher freue ich mich auf diese Aufgabe und hoffe vieles bewegen zu können!“, so die frisch gewählte stellvertretende Bezirksvorsitzende.

## AOK fördert Kindergesundheit Klasse2000-Patenschaft für Grundschule Ochsenfurt

Die AOK in Würzburg unterstützt im aktuellen Schuljahr erneut Grundschulen vor Ort mit einem speziellen Präventionsangebot. Joachim Eck von der AOK in Ochsenfurt übergab die Patenschaftsbestätigungen für die Klassen 1a und 1b an die Rektorin Ute Blum.

Mit der Klasse 2000 Patenschaft hilft die AOK Würzburg mit, den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Präventionsangebot zukommen zu lassen. Ziel ist es, Grundschulkindern zu vermitteln, wie wichtig es ist, auf die eigene Gesundheit zu achten. Die Förderung richtet sich insbesondere an Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Kindern. Das Programm behandelt Themen wie gesund essen und trinken, sich bewegen und entspannen, aber auch Probleme und Konflikte lösen. „Mit dem sowohl von der AOK als auch von weiteren Sponsoren aus dem öffentlichen und privaten Bereich finanzierten Schulprogramm Klasse2000 lernen alle Kinder der Grundschule Ochsenfurt, was sie tun können, damit es ihnen selbst und



Klassenlehrerin, Silke Grünewald, Joachim Eck von der AOK Ochsenfurt und die Klasse 1a. Text/Bild: AOK

anderen gut geht – körperlich, psychisch und sozial“, erklärt Rektorin Ute Blum. Das Programm sei auch eine Hilfe, Gesundheitsförderung aktiv in den Stundenplan und in den Schulalltag zu integrieren. Mit den Patenschaftsbeiträgen werden der Einsatz eines Gesundheitsexperten, die Unterrichtsmaterialien und die Organisation des Programms finanziert.

Klasse 2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheits-

förderung in der Grundschule. Und auch im Freistaat haben Schulen großes Interesse an der Förderung des auf vier Jahre ausgelegten Präventionsprogramms. „Wir haben in diesem Schuljahr bayernweit die Patenschaft von weiteren 430 Grundschulklassen im Rahmen des Schulprogramms Klasse2000 übernommen“, erläutert Joachim Eck. Im Direktionsbereich der AOK Würzburg setzen jetzt fünf Grundschulen Klasse2000 um und 20 Grundschulklassen profitieren davon.

## Ausstellungseröffnung in Marktbreit „Der Zeit in die Karten geschaut“

Am 4. Juli 2019 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Ausstellung „Der Zeit in die Karten geschaut“ in der Rathausdiele Marktbreit eröffnet. Auf Initiative von Stefan Mloschin, Vorsitzender der Briefmarkensammler Gemeinschaft Marktbreit e.V. wurde die Wanderausstellung im Rahmen der 200 Jahre Feier nach Marktbreit geholt und kann nun bis einschließlich 28.07.2019 von Donnerstag bis Sonntag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr besichtigt werden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether folgte die Ansprache von Stefan Mloschin. Nach Dank an alle Mitwirkende und Unterstützer gab Stefan Mloschin einen ersten Einblick in die Ausstellung.

Lithographien, Mondscheinkarten, Künstlerkarten, Fotokarten und Leporellos sind nur Beispiele, die in dieser Ausstellung gezeigt werden. Trotz E-Mail, WhatsApp, SMS und Co. sind die meist 10,5 mal 14,8 Zentimeter großen Bildbotschaften, auch heute 150 Jahre nach ihrer Erfindung, ein beliebtes Sammelgut. Die auf 15 Tafeln festgehaltenen Informationen wurden mit ca. 100 historischen Ansichtskarten aus Marktbreit ergänzt. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht

das Exponat „Gruß aus Marktbreit“ Hier sehen die Besucher ca. 400 historische Marktbreiter Ansichtskarten vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit. Die unberührte Sammlung stammt aus dem Besitz des 2018 verstorbenen Ehrenvorsitzenden Theo Grohmann, der bereits

2017 in der Presse als „Hüter der Postkarten“ betitelt wurde. Des Weiteren bereichern original Ansichtskarten der Familie Werner Rupp die Ausstellung.

Nutzen Sie die Gelegenheit und tauchen Sie ein in eine längst vergangene Zeit.



2. Bürgermeister und Arbeitskreis 200 Jahre Stadt Vorsitzender Herbert Biebelriether und Vorsitzender Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. Stefan Mloschin. Bild: Christine Basel/Tourist-Information Stadt Marktbreit

Seit über 30 Jahren!

# NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz  
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Holzhaus fürs Leben mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren  
planen  
realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerer · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332/59 33 50  
HAAG-BAU.de

## Spendenübergabe im Weingut Artur Steinmann Eiswein für einen guten Zweck

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Weingut Artur Steinmann in Sommerhausen übergab der Rotary Club Würzburg-Residenz einen Scheck über 20.000 € an die Leiterin der Mukoviszidose e.V. Regionalgruppe Unterfranken Rosalie Keller (Retzstadt).

Das Geld stammt aus dem Verkauf von 1.000 Bocksbeutel Eiswein. Der Geschäftsführer der „Sternstunden“ e.V. des Bayerischen Rundfunks Thomas Jansing stockte diesen Betrag um weitere 20.000 Euro auf, so dass durch die Eiswein-Aktion insgesamt 40.000 Euro zusammengekommen sind.

„Im Jahr 2016 zerstörte der Hagel über 50 Prozent der Weinernte unseres Weingutes. Der zweite Austrieb, dessen Trauben bis zur Weinlese nicht mehr reif geworden waren, blieb der Natur überlassen. Wie durch ein Wunder kam es im November und Dezember 2016 zu Frosteinbrüchen, die ermöglichten, dass wir Eiswein ernten konnten“, berichtet Winzer Artur Steinmann. 1.000 Bocksbeutel Weißburgunder Eiswein verkaufte er in den vergangenen beiden Jahren mit tatkräftiger Unterstützung des Rotary Clubs Würzburg-Residenz. Der Erlös von 20.000 Euro geht jetzt in voller Höhe an die Mukoviszidosehilfe.

Der Geschäftsführer und Initiator der BR-Wohltätigkeitsaktion „Sternstunden“ Thomas Jansing war von Steinmanns Initiative so begeistert, dass er den Spendenbetrag verdoppelt hat und die Mukoviszidosehilfe auch weiterhin unterstützen will. „Mit dem Geld ermöglichen wir an Mukoviszidose erkrankten Kindern

Klimatherapie-Kuren in Israel am Toten Meer, damit sie besser über den Winter kommen“, sagt Artur Steinmann.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Sommerhäuser Winzerfamilie für die Christiane-Herzog-Stiftung und die Mukoviszidose Selbsthilfegruppe Unterfranken. Nach einem guten Weinjahrgang spendete sie 1995 ein Drittel ihrer Ernte und hat in den Folgejahren immer wieder mit Benefizveranstaltungen auf die schwere Erbkrankheit aufmerksam gemacht.

„Mukoviszidose ist eine unheilbare Erbkrankheit, die den Betroffenen im wahrsten Sinne des Wortes den Atem nimmt“, erklärt Rosalie Keller. In Deutschland sind rund 8.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von der unheilbaren Erbkrankheit Mukoviszidose betroffen. Durch eine Störung des Salz- und Wassertransports in die Körperzellen bildet sich bei Mukoviszidose-Betroffenen ein zähflüssiges Sekret, das Organe wie die Lunge oder die Bauchspeicheldrüse irreparabel schädigt. Jedes Jahr werden rund 200 Kinder mit der seltenen Krankheit geboren. Der Mukoviszidose e.V. vernetzt die Patienten, ihre Angehörigen, Ärzte, Therapeuten und Forscher.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden zwei große Checks an Rosalie Keller überreicht, v.l.: Artur Steinmann, Thomas Jansing, Geschäftsführer Sternstunden e.V., Rosalie Keller, Leiterin Mukoviszidose e.V. Regionalgruppe Unterfranken und der Präsident des Rotary Clubs Würzburg-Residenz Jürgen Plötz. (Foto: G. Brendel)

## Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ 2019 2,6 Millionen Euro für den Landkreis Würzburg

„Im Landkreis Würzburg können wir heuer fünf historische Stadt- und Ortskerne mit 2,6 Mio. Euro aus dem Bund-Länder-Programm 'Städtebaulicher Denkmalschutz' unterstützen“, freut sich Landtagsabgeordneter Manfred Ländner.



werden lebenswerte Orte geschaffen. Insgesamt stehen im Jahr 2019 rund 24 Millionen Euro für 69 Städte und Gemeinden in Bayern zur Verfügung. Nach Unterfranken fließen rund 4,1 Mio. Euro.

Geförderte Gemeinden und Maßnahmen im Landkreis Würzburg:

Der städtebauliche Denkmalschutz leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung unserer historischen Stadt- und Ortszentren. Durch die behutsame, denkmalgerechte Anpassung des Bestands an die heutigen Bedürfnisse

Aub: 816.000 Euro (Altstadt)  
Eibelstadt: 162.000 € (Ortskern)  
Ochsenfurt: 570.000 € (Altstadt)  
Sommerhausen: 60.000 € (Altort)  
Thüngersheim: 1.014.000 € (Altort)  
Text: Manfred Ländner

## Realschule am Maindreieck begrüßt Amanda und Sebastian Reich



Unter der Schirmherrschaft von Sebastian Reich mit seiner Amanda finden die 36. Theatertage der bayerischen Realschulen als dreitägiges Festival vom 18. bis 20. Mai 2020 an der Ochsenfurter Realschule statt.

In diesem Rahmen werden für über 200 teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern zahlreiche Workshops angeboten. Die teil-

nehmenden Theatergruppen zeigen ihr Können an zwei Spielstätten, in der Turnhalle der Realschule und in der TVO-Halle der Stadt Ochsenfurt. Da das Festival das letzte Mal vor 21 Jahren in Unterfranken stattfand, freut sich die Schulgemeinschaft der Realschule am Maindreieck besonders auf die Ausrichtung des Festivals im kommenden Schuljahr.

Text: Ute Clade; Bild: Arnd Schertz

## Hohestadter Siedlerfest erfreut sich größter Beliebtheit

Der Vorsitzende des Musikvereins in Hohestadt, Albin Gramlich, zog ein sehr positives Resümee am Sonntagmorgen vor dem Oldtimertreffen und freute sich über eine aktive Unterstützung aus der Bevölkerung.

Witterungsbedingt war der Verein neuen Herausforderungen gestellt und so musste kurzfristig ein Fallschirm als Sonnensegel mit einem Zelt gegen Regen und Windböen getauscht werden, informierte Gramlich gegenüber dieser Zeitung.

Der Besuch am Vorabend war zufriedenstellend und auch über den angehenden Sonntag zeigte sich der Vorsitzende höchst optimistisch. Gespielt haben die heimischen Zwergrebellen, was dem Ganzen die besondere Note gab.

Und ganz im Gegensatz zum nicht mehr stattfindenden Fest in Zeublerried, zeigte sich Albin Gramlich für Hohestadt sehr positiv gestimmt. Wenn auch in Hohestadt Helferinnen und Helfer immer wieder aufs Neue akquiriert werden müssen, so steht alle Jahre ein gutes Team parat, dem der Orga-Chef stets ein dickes Dankeschön ausspricht. Der Erlös aus diesem Fest wird auch dringend benötigt, so Gramlich, um die Jugendarbeit im Musikverein aufrechterhalten zu können.

In Hohestadt gibt es mit den Zwergrebellen, den Minirebellen und seit zwei Jahren der Bläserklasse drei Jugendabteilungen, die auf das Geld aus dem Erlös des Siedlerfestes dringend angewiesen seien.

Text und Bild: Walter Meding



Das Orga-Team des 35. Siedlerfestes (von links) Oliver Dubiel, Sigrid Meinzinger, Lena Savickas, Albin Gramlich und Monika Singer.

## Vorführung Gras mähen wie zu Großvaters Zeiten beim Siedlerfest Hohestadt

Josef Schott und Fritz Eisinger haben beim Siedlerfest zur Vorführung „Gras mähen wie zu Großvaters Zeiten“, eingeladen. Dazu hatten sie am Weiher als Hingucker einen Gabelwender sowie einen Pferderechen hingestellt und zeigten mit einem bodenangetriebenen Mähbalken wie unsere Vorfahren Gras gemäht haben.

Als in die Jahre gekommenes Arbeitsgerät war noch ein Fendt Geräteträger zu bewundern. Zum Mähen



Josef Schott und Fritz Eisinger

wurde ein bodenangetriebener Mähbalken, der von einer Person bedient werden muss, an einen Güldner Oldtimer Traktor angehängt. Interessierte konnten sich auf den Mähbalken setzen und versuchen Gras zu schneiden, oder auch mit einer Sense Gras mähen. Abschließend wurde das gemähte Gras von „Bauerfsfrauen“ zusammengereicht und am Kleebock als Heu aufgebäckt. Auch dies erfordert eine bestimmte Technik, die

heutzutage kaum noch jemand beherrscht. Text u. Bilder: R. A. Ott



Kilian Kemmer als „Sensenmann“

## Ausgezeichnet: TI Iphofen erhielt begehrtes Zertifikat für ihre Arbeit

Für drei Jahre trägt die Institution die „i-Markte“ des Deutschen Tourismusverbandes

Die Tourist Information Iphofen trägt jetzt die „i-Markte“, das offizielle Zertifikat des Deutschen Tourismusverbandes. Und ist damit die einzige solche Institution im Landkreis Kitzingen.

Ein Team des Tourismusverbandes hatte die Leistungen der Mitarbeiter rund um Leiterin Claudia Bellanti sowie die Angebote und Gegebenheiten vor Ort auf Herz und Nieren überprüft. „Für uns bedeutet das Zertifikat nicht nur eine Auszeichnung, es gibt auch eine positive Rückmeldung, dass wir unsere Arbeit richtig machen“, erklärt Bellanti. Touristische Beratung geschieht eben nicht als Zufallsprinzip.

Mit 92 Prozent der erreichbaren Punktzahl liegt die TI Iphofen deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 81 Prozent. Die „i-Markte“, die nun für drei Jahre die Tourist Info gegenüber des Rathauses schmückt, wird ab zwei Drittel erreicht. Zur vollen Punktzahl hätten sich die Prüfer des Berliner Dachverbands kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen noch eine Kinderecke im TI-Gebäude gewünscht – was laut Bellanti sicherlich ein guter Gedankenanstoß sei. Des Weiteren würde lieber gesehen, dass die Mitarbeiterinnen eine einheitliche Kleidung tragen. „Wir sind aber keine Stewardessen“, nimmt Bellanti dies mit Humor. Es sei gerade ein Teil der Philosophie des mit 44 Wochenstunden sehr präsenten Teams, sich den Besuchern gegenüber ganz offen, und nicht in einer Art Amtskleidung zu zeigen.



Tourist Information Iphofen

Kriterien für die Verleihung der „i-Markte“ sind nicht nur das Leistungsangebot und die Qualität der Beratung am Schalter, sondern auch das Erscheinungsbild innen und außen. Gecheckt werden zudem die Aussagekraft des Internet-Auftritts, die Öffnungszeiten der TI und ob diese barrierefrei zugänglich ist sowie ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt kommen hier und da auch sogenannte „Mystery Checker“ vorbei, die dann inkognito aufpassen, ob die Beratung auch bei offensichtlich stressigeren Zeiten wie Weinfest oder Weihnachtsmarkt stimmt.

Erst vor wenigen Monaten hatte das deutsche wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr für Iphofen 2,3 Millionen Euro berechnet. Eine Zahl, die sich für ein größeres mittelständisches Unter-

nehmen sehen lassen könnte. Dass der deutsche Tourismusverband die Arbeit der TI diesem Anspruch gegenüber als gerecht empfindet, freut das Team der TI – und lässt deren Leiterin auch ein bisschen aufatmen. „Man weiß ja nie, was bei solch einer Nabelschau von außen herauskommt.“

Mit diesen positiven Impulsen wolle man nicht stehen bleiben – es stehen weitere Fortbildungen bei der Fränkischen Tourismusakademie für die Mitarbeiterinnen an, in denen Digitalisierung und Vernetzung mit anderen touristischen Regionen eine Rolle spielen werden. Vernetzt sei man ohnehin in der Stadt, den Stadtteilen und den Gastlichen Fünf: Man leiste, so Bellanti, als wichtiger Knotenpunkt für Anfragen aller Art auch einen großen Beitrag zu Unternehmenskommunikation und Innenmarketing der Stadt Iphofen.

Text: C. Lechner Foto: Michael Koch

## 15 Jahre Deutsche Rheuma-Liga e.V. Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt



Elfriede Klein, links, erhielt von Otto Degenbeck die Silberne Ehrennadel, in der Mitte Sieglinde Krieger. Foto: E. Mend

Der Einladung zur Jubiläumsfeier anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt der Deutschen Rheuma-Liga e.V., die am Samstag, den 22.6.2019 im Gasthaus „Weißes Lamm“ in Kleinochsenfurt stattfand, waren ca. 50 Gäste gefolgt.

Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt, Sieglinde Krieger, begrüßte die Gäste, Ehrengäste sowie den bekannten Musiker und ehemaligen Stadtrat Peter Wendel, der die Feier musikalisch gestaltete. Sie skizzierte in wenigen Sätzen die Entstehung und den Werdegang der Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt, die inzwischen auf über 154 Mitglieder angewachsen ist und ein nicht mehr wegzudenkender Teil in der Versorgung rheumatischer Menschen in und um Ochsenfurt ist.

Es folgten die Ansprachen der Ehrengäste Rosa Behon, 2. Bürgermeisterin und Kreisrätin, Joachim Eck, 3. Bürgermeister und Leiter der AOK Ochsenfurt, Volkmar Halbleib, Mitglied des Bayerischen Landtags, hatte sich entschuldigt und ein schriftliches Grußwort geschickt, Brigitte Schraudolph, die seit den Anfängen die Rheumaliga mit physiotherapeutischen Gruppen begleitet, hatte sich ebenfalls entschuldigt und ein ausführliches Grußwort geschickt.

Zuletzt ergriff Otto Degenbeck vom Landesverband Bayern das Wort und würdigte die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt und ins-

besondere den persönlichen Einsatz der Teamleiterin Sieglinde Krieger. Er stellte auch die Main-Rad-Tour der Rheuma-Liga vor, die vom 11. bis 15. September von Kitzingen nach Aschaffenburg führt.

Begrüßt wurde namentlich u.a. auch die Seniorenbeauftragte der Stadt Ochsenfurt, Ingrid Stryjski.

Gerburg Wagner, langjähriges, im Vorstand tätiges Mitglied, bedankte sich spontan bei Sieglinde Krieger für ihren unermüdeten Einsatz in der Rheumaliga in Ochsenfurt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Ehrung der Gründungsmitglieder statt, die vor 15 Jahren die Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt ins Leben gerufen hatten. Die Ehrung nahm Sieglinde Krieger zusammen mit Otto Degenbeck vor.

Sieglinde Krieger hatte ein Archivfoto von den Gründungsmitgliedern mitgebracht.

## 26. Wallfahrt zum Würzburger Käppele

Herzliche Einladung zur Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt am Sonntag, 28. Juli

„Es geht, wenn man geht – Weil DU mit uns gehst!“

4.30 Uhr Beginn an der Mariaschnee-Kirche in Kleinochsenfurt ca. 7.15 Uhr kurzer Imbiss in Randersacker, Brotzeit bitte mitbringen, Getränke, Kaffee und Kuchen sind vorhanden.

ca. 8.45 Uhr Anschlussmöglichkeit für Senioren und Familien mit Kindern auf der Löwenbrücke

9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Käppele

ca. 11 Uhr Rückfahrt mit dem Bus (Anmeldung dringend erforderlich!) Bitte im Pfarrbüro Tel. 8025080 anmelden; Kosten: 5 €

Text: Pfarrgemeinderat der Pfarrei „Maria Schnee“, Kleinochsenfurt

**NEU**  
**BODO** DER BÄR DER KAUZEN BRÄU  
FRUCHTIG. ORANGIG.  
**LECKER**

**KAUZEN BRÄU**  
Kauzen Bräu GmbH & Co KG  
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt - Tel. 09331 / 8725-0  
e-mail: info@kauzen.de - www.kauzen.de

## Mittelaltermarkt in Aub



Meister Johannes hat keinen gewöhnlichen Beruf. Er ist ein Meister der besonderen Art. Seine Aufgabe ist die Bestrafung. Er kennt sich in allen Details aus mit Ehren-, Leibes- sowie Todesstrafen, denn Meister Johannes ist Scharfrichter.

Meister Johannes wusste beim Mittelaltermarkt in Aub vieles zu berichten aus dem Leben eines Scharfrichters. Er war als Gesprächspartner sehr gefragt, immer wieder schilderte er mittelalterliche Methoden der „peinlichen Befragung“ beispielsweise mit Daumenschrauben oder die Verschiedenen Formen der Bestrafung vom Verbrennen des Delinquenten, dem Rädern bis zum Enthaupten mit dem Schwert.

Gelegentlich zeigte er diese besondere „Kunst“ auch schon einmal am lebenden Objekt. Das Meisterstück des Scharfrichters, das Köpfen mit dem Schwert war da besonders anschaulich. Allerdings überlebten in Aub alle seine Opfer.

Wieder einmal wurde so am vergangenen Wochenende im Auber Schlossgarten das Mittelalter lebendig. Wenn auch da, wo in den vergangenen Jahren die Ritter im Wettstreit hoch zu Ross ihre Kräfte und ihr Können maßen, dieses Mal bestenfalls ein paar Wikinger fochten, ganz ohne Pferd, zu Fuß. Das Marktgeschehen

bot aber dennoch ein interessantes Sortiment mittelalterlicher Bedarfsgegenstände.

Ganz ohne Reittier ging es aber auch in diesem Jahr nicht. Kinder hatten die Möglichkeit, sich auf dem Pony oder hoch zu Kamel über den Schlossplatz tragen zu lassen. Gerne wurde dieses Angebot auch angenommen.

Wenn einmal der Betreiber eines Standes nicht anwesend sein konnte, hatte er für seine Kunden zumeist einen informativen Hinweis hinterlassen: „bin beim plündern und brandschatzen“, stand da beispielsweise zu lesen. Ansonsten gab es allerhand zu entdecken, beim Münzprägen, an verschiedenen Ständen mit mittelalterlicher Kleidung oder Gebrauchsgegenständen. Wem danach war, der konnte beim Messerwerfen seine Geschicklichkeit oder am Glücksrad sein Glück probieren. Bei den Kindern beliebt war der Stand des Marionettenspielers.

Dort konnten sie sich auch gleich eigene einfache Marionetten basteln. Viel zu berichten hatte die Märchenzerzählerin. Mit in ihre Geschichten eingebunden kleine Zauber- kunststückchen verstand sie es, nicht nur ihr junges Publikum zu fesseln. Meister Johannes, eingangs erwähnt, sorgte dagegen mit seinen Geschichten eher für Gänsehautfeeling.

Text u. Bild: Alfred Gehring

## Aus Taxi Riemann wurde nunmehr Taxi Maintal

Der Taxiunternehmer Riemann hat einen Nachfolger gefunden. Milad Goriye ist seit Anfang des Jahres Inhaber des Personenbeförderungsbetriebes, der jetzt unter dem Namen Taxi Maintal firmiert.

„Taxi Riemann war eine Institution“, sagte Bürgermeister Peter Juks anlässlich eines Pressegesprächs. Er freut sich, dass sich ein Nachfolger für das Traditionsunternehmen gefunden hat. Milad Goriye, dessen Vater George sich um das tägliche Geschäft

kümmert, sagte, mit der Übernahme beginne nun eine neue Ära in und um Ochsenfurt.

Sechs Mitarbeiter seien für Taxi Maintal im Einsatz. Besonders freut sich Milad Goriye, dass auch der als „Waldi“ (Anm. d. Red.: Walter Snoppek) weithin bekannte Taxifahrer für ihn zur Verfügung steht.

Zwei Taxen hat das Unternehmen, sie sind rund um die Uhr an allen Tagen der Woche verfügbar und unter der bisherigen Rufnummer 09331-5570 erreichbar, natürlich auch zu den bekannten Dienstleistungen.



Das Team des Taxiunternehmers Milad Goriye von Taxi-Maintal Tag und Nacht erreichbar unter 09331 - 5570. Text: W. Meding; Bild: M. Goriye

## Fußball in Tüchelhausen – Klein, aber fein

„Wir kommen nächstes Jahr wieder, bitte gleich notieren“, hieß es überwiegend von teilnehmenden Vereinen, die jährlich am zweitägigen Kauzen-Sportwochenende ihr Fußballspiel austragen.

Kein Turnier, kein Tabellenzwang, einfach Training zur Vorbereitung auf die nächste Saison, aber trotzdem nicht ohne Ehrgeiz. Nach den Spielen gemütlich zusammen zu sitzen und fachsimpeln – man kennt sich ja – das macht das Flair in Tüchelhausen aus. So war es auch am ersten Juli-Wochenende auf dem Tüchelhäuser Sportgelände.

Die Zuschauer kamen auch auf ihre Kosten. Man sah die Spiel-Unterschiede der einzelnen Klassen und trotzdem gewann nicht immer die

vermeintlich bessere Mannschaft.

Der „Classico“ bzw. das Spiel der Spiele „Durststadt gegen Tüchelhausen“ war ein Pflichttermin dieses Events. Klein und groß, trainiert oder nicht, Männlein und Weiblein, bunt gemischt – es wurde so lange gespielt, wie die Luft reichte – dreimal 20 Minuten immerhin! Am Schluss gab es ein Unentschieden. „Das war gerecht“, so viele Zuschauer nach dem Abpfiff.

Auch eine kleine Veranstaltung steht und fällt mit den Verantwortlichen und mit dem Personal, das für das leibliche Wohl und das Drumherum gebraucht wird, so auch beim SV Tüchelhausen/Hohstadt. Der Zusammenhalt wird groß geschrieben. Auf ein Neues 2020!

Textbearbeitung und Bild: Walter Meding

## Ab sofort fünf Auswechslungen in der B-Klasse möglich

Sehr zufrieden zeigte sich Kreisspielleiter Marco Göbet über die abgelaufene Saison. Die aufkommende Kritik zum aufgeblähten Relegationsmodus in der Kreisliga, sowie dem Nicht-Aufstieg der SpVgg Gölchsheim trotz des Sieges gegen die DJK Retzstadt erklärte Göbet damit, dass die Abhängigkeiten zwischen den Ligen nicht zu vermeiden sind. Zudem hätte der Kreisligasist, darum gebeten, das Spiel auszutragen, obwohl noch nicht feststand, ob der Sieger in die Kreisliga aufsteigen dürfte.

Nichtsdestotrotz seien die Entscheidungsspiele weiterhin ein Zuschauerermagnet und tolle Highlights zum Saisonabschluss. „Die Besucherzahlen waren für die entstandenen Partien sehr gut“, freute sich Göbet über insgesamt 7190 Zuschauern.

Im Anschluss stellte Schiedsrichter-Obmann Helmut Wittiger Neuerungen des Regelwerkes vor. Diese wurden in dieser Zeitung gesondert aufgeführt.

Positiv sah der Vorsitzende des Kreissportgerichtes, Werner Pfeifer, den 16-prozentigen Rückgang der Sportgerichtsfälle und auch die Spätsperren verringerten sich um rund ein Fünftel. Trotz dieses positiven Trends rief der Sportrichter die Vereinsobere weiterhin dazu auf, regelkonformes Verhalten zu fördern und beizubehalten. Lobend erwähnte Pfeifer zudem, dass es keine Vergehen mit Pyrotechnik während der Relegationsspiele gab. „Das hat es noch nicht gegeben“, freute sich auch Göbet.

Neun gegen Neun wäre die Lösung für die B-Klassen bei Spielerknappheit. Und um kein Durcheinander bei den Auswechslungen aufkommen zu lassen, dürfen in der B-Klasse ab

der neuen Saison fünf Spieler ein- bzw. ausgewechselt werden.

Barrierefreiheit auf Sportplätzen war ganz zum Schluss das Thema eines Sportkameraden aus Ochsenfurt. Er richtete die klare Botschaft an alle Vereinsvertreter, dass niemand erwartet, das heimische Sportgelände im sechsstelligen Euro-Bereich umzubauen, aber er richtete auch den Appell im vollbesetzten Sportheim des SV Erlach, doch mit kleinen Umbauten das Gelände ein klein bisschen attraktiver für ältere und gehbehinderte Personen zu machen, wie beispielsweise Geländer beidseitig von Treppen, Haltegriffe in Toiletten oder einfach nur Sitzmöglichkeiten entlang der Sportfläche. Im Übrigen seien Behindertenparkplätze in Eingangsnähe nicht weniger wichtig, wie jene für den Vereinswirt oder dem Vorsitzenden des Vereins.

Text: Walter Meding

## Anmeldung zu den Förderkursen für Grundschüler und zur Realschule

Anmeldezeitraum der Realschule Marktbreit: 22.07.19 - 02.08.19 und 02.09.19 - 13.09.19 jeweils von 9-13 Uhr

Traditionsreiche Leo-Weismantel-Realschule fördert auch Grundschüler und bietet familiäre Lernumgebung

Gezündet 1845 zählt die staatlich anerkannte Leo-Weismantel-Realschule zu den traditionsreichsten Privatschulen in Bayern. In familiärer Lernumgebung bietet die übersichtliche Bildungseinrichtung ihren knapp 250 Schülerinnen und Schülern alle vier Wahlpflichtfächergruppen an: Mathematisch-technischer, wirtschaftlicher, französischer und hauswirtschaftlicher Zweig.

Zwei Vorbereitungskurse für Grundschüler

Die Realschule unterstützt Grundschüler der vierten Klassen mit Kursen in Deutsch und Mathematik zur Notenverbesserung und zur Vorbereitung auf den Probeunterricht. Der erste Kurs beginnt am 15.01.2020 (14.30 Uhr), der zweite Kurs am 11.03.2020. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.



Zur Privaten Realschule des Bildungswerks Marktbreit auch ohne Probeunterricht, Notenschnitt und Wiederholungsbeschränkung

- Durch das 2. Wiederholen der 10. Klasse am Gymnasium ist der Weg zur Realschule verbaut?
- Haben Sie den Wunsch auf besondere Förderung Ihres Kindes in kleinen Klassen?

Im Übertrittszeugnis nicht den erforderlichen Notendurchschnitt von 2,66?

- Ihr Kind hat den Probeunterricht nicht bestanden?
- Begabt, aber im Jahreszeugnis nicht mindestens 2,0 für die Realschule oder den M-Zweig?

## Ochsenfurter Triathlon erst Mitte August

Etwas später als gewohnt findet am 11.08. der Vereinstriathlon des TV Ochsenfurt auf der Maininsel in Ochsenfurt statt.

Es müssen auch heuer 300 m im Schwimmbassin, 14 km auf dem Rad und 5 km zu Fuß absolviert werden. Gestartet wird in mehreren Startgruppen. Die Einteilung der Startgruppen erfolgt nach Anzahl der Teilnehmer und ggf. anhand einer Vorjahresleistung. Diese bitte, falls vorhanden, bei der Anmeldung mitgeben.

Nachdem das Ziel auf der Maininsel erreicht wurde, laden Organisatoren gerne ein noch ein wenig mit den TVO'lern zu sitzen und gemeinsam die Siegerehrung durchzuführen.



Für Verpflegung (Kaffee/Kuchen/Grill/Kaltgetränke) ist ausreichend gesorgt. Bei der Siegerehrung erhält zudem wieder jeder Teilnehmer ein kleines Präsent. Um dieses rechtzeitig für jeden einzelnen Teilnehmer organisieren zu können, bittet der Veranstalter zeitnah über das Anmeldeformular auf der Website der Leichtathleten sich einzutragen.

## „Sag zum Abschied leise Servus“

Verabschiedung der Chorleiterin des Liederkranzes Ochsenfurt

Die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Ochsenfurt verabschiedeten sich von der langjährigen Chorleiterin Antje Eckhoff mit einem stimmigen Serenaden Abend im Hof der Spitalanlage Ochsenfurt.

Aus beruflichen Gründen, Antje Eckhoff ist an der Realschule am Maindreieck verantwortlich für die Chorklassen, wird sie nach der Sommerpause den Dirigentenstab weitergeben.

„Sag zum Abschied leise Servus“ stand als Überschrift über den Serenaden Abend. Vom „Weißen Rössl am Wolfgangsee“ führte die musikalische Reise nach Capri und weiter mit dem magischen Kindermädchen Mary Poppins und dem Zauberwort „Superkalifragilistich“ wieder zurück nach Ochsenfurt. Dazu Lieblingslieder der Chorleiterin.

Die 55 Jungen und Mädchen aus den Chorklassen der Realschule die an diesem Abend die Jugend vertraten,



Verabschiedete sich standesgemäß als Chorleiterin des Ochsenfurter Liederkranzes: Antje Eckhoff

zeigten eindrucksvoll wie moderne Chormusik auch für Kids des 21. Jahrhunderts interessant sein kann. Schwungvoll und mit frechen Texten sorgten sie für flotte und belebende Elemente im Programm. Stille begleitete den Auftritt von Veehklang, der Veeh-Harfen – Gruppe im Liederkranz. Nur die Schwalben

übertönten die zarten Töne der Harfen.

„Time to say good bye“, italienisch gesungen, war das Lied mit dem sich die studierte Sängerin Antje Eckhoff vom Publikum verabschiedete. Viele Freunde des Chorgesanges nutzten den lauschigen Sommerabend um sich von den Serenaden des Liederkranzes für ein paar Jahre zu verabschieden. In Kürze werden die Fahrzeuge in der Spitalanlage den Ton angeben Kulturelle Veranstaltungen können nur in der Spitalanlage stattfinden. Text: R. Lindner; Foto: E. Lindner



Zahlen ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App\* „Mobiles Bezahlen“ runterladen

\* Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

## Das erste Mal auf die elektronische Anlage Königlich privilegierte Schützengesellschaft Mainbernheim startete in die Schießsaison

Pünktlich in letzter Minute zum traditionellen „Anschießen“ der Schießsaison fertig geworden ist die neue elektronische Schießanlage der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Mainbernheim. Diese wurde seit Mitte September mit viel Eigenleistung im Keller des Schützenhauses gebaut und montiert.

Die alten Zuanlagen waren abgebaut worden, die Heimwettkämpfe eine ganze Saison lang auswärts ausgetragen. Zahlreiche Mitglieder sorgten in mühevoller Kleinarbeit dafür, dass die Stände mitsamt Kugelfängen, den Rahmen für die elektronischen Anlagen der Firma Disag und das Interieur aufgebaut wurden, um den Schützensport in Mainbernheim zu digitalisieren und fit für die nächsten Generationen zu machen. So entstanden 14 neue elektronische Stände inklusive der Möglichkeit für die Jugend, Lichtgewehr zu schießen.

Eröffnet wurde das Anschießen durch den ersten Schützenmeister

Conny Hügelschäffer und einem Kanonenböll. Bis zum Schützenmittwoch gibt jeder Schütze beim Wochenschießen sechsmal einen Tiefschuss mit Teiler-Wertung ab. Schützenkönig wird schließlich derjenige werden, der am Schützenmittwoch den besten Tiefschuss abgibt.

Die Ergebnisse des ersten Schießens mit elektronischer Treffer-Erfassung und -auswertung können sich sehen lassen. Bei der Jugend gab mit dem Lichtgewehr Marius Bachmann den besten Schuss auf die Festscheibe ab. In der Kategorie Jugend holte sich mit ihrem Luftgewehr Annabelle Knoll einen 188,9-Teiler. Bei den Aktiven hatte Wolfgang Swars mit einem 69,8-Teiler die Nase vorn, bei den Damen Gattin Martina mit einem 273-Teiler. Erfolgreichster Schütze bei den Senioren war Herbert Ziegler mit einem 1007,20-Teiler

Beim Preisschießen-Wettbewerb „Recreation“ errangen Volker Seemann, Dominik Lehner und Manuel Hügelschäffer jeweils 27 Ringe.

Text: C. Lechner, Foto: M. van der Wal



Schützenmeister Conny Hügelschäffer (links) und der Schobmeister 2019 Florian Poser (hinten der Dritte von rechts) freuten sich mit den erfolgreichen Schützen aus Mainbernheim über die guten Ergebnisse beim traditionellen „Anschießen“.



Das Orga-Team des Kauzen-Sport-Wochenendes in Tüchelhausen: (Hintere Reihe von links) Uwe Engels, Ulli Schmidt, Stefan Wolfram, Peter Heß, Georg Michel und 1. Vorsitzender Winfried Friedrich.

Vordere Reihe: Ramona Engels, Rainer Badenheuer, Roland Höfig und Xenia Kühne. Knieend: Jakob Friedrich und Philipp Schmidt

## BRK zieht positive Bilanz zum Rock-Festival in Giebelstadt

„Zwei Tage harte Musik und friedliche Party sind vorbei - Mission Ready ist immer ein schöner Dienst, aber auch ziemlich anstrengend“ bilanziert BRK-Einsatzleiter Martin Falger das Punk- und Hardrock-Festival auf dem Flugplatzgelände in Giebelstadt.

Die ehrenamtlichen Sanitäter des Roten Kreuzes standen 48 Stunden durchgehend bereit, um Feiernden und Campern medizinische Hilfe zu leisten. 71 Patienten nahmen die Hilfe des Sanitätswachdienstes in Anspruch, sieben mussten zur weiteren Diagnostik und Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden. Am Samstag waren gleichzeitig bis zu 52

Sanitäter und zwei Notärzte im Einsatz. Daneben sorgte der Betreuungsdienst des BRK mit mehreren warmen Mahlzeiten und Snacks für das leibliche Wohl der eigenen Einsatzkräfte sowie von Polizei und Feuerwehr.

„Großer Dank gebührt unseren vielen ehrenamtlichen Einsatzkräften, ohne sie wäre ein Sanitätswachdienst in dieser Dimension nicht möglich“, ist Falger dankbar.

Rund 950 Dienststunden seien an den drei Tagen geleistet worden. „Auch die Zusammenarbeit mit dem Veranstalter sowie Polizei, Feuerwehr und Sicherheitsdienst war wieder hervorragend. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr“, so Falger abschließend. Text/Bild: S. Krüger, BRK



Die BRK-Vorstandsmitglieder Thomas Eberth (3.v.l.) und Rosa Behon (3.v.r.) sowie Kreisgeschäftsführer Oliver Pilz (Mitte) besuchten die Sanitätsstation beim Mission Ready Festival und ließen sich von Einsatzleiter Martin Falger (mit roter Weste) über den Sanitätswachdienst informieren.

**Steckel's HOLZ & DESIGN**  
"Geht nicht, gibt's nicht!"  
Küchen-Möbelmontage ++ Laminat-, Kork- & Parkettböden ++  
Aufarbeiten von Parkettböden ++ Fenster & Türen ++ Einbauschränke  
++ Einbauschränke ++ Terrassenüberdachungen ++  
Umzüge ++ Massanfertigungen... und vieles Mehr!  
Thorsten Steckel Seinsheimstr. 33 97199 Ochsenfurt  
Mobil: 0171 - 38 83 768 E-Mail: ts@steckel-holz-design.de  
www.steckel-holz-design.de  
Unsere Verkaufsausstellung für Böden, Türen & Altholzmöbel  
JOKA HOLZWERK  
Hauptstraße 47, 97199 Ochsenfurt  
Termine, Besichtigungen nach tel. Vereinbarung jederzeit möglich  
www.holzwerk-handwerk.de

**Stempel aller Art**  
**SCHNELLD RUCK WINGENFELD**  
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

## Bis zu 50 Jahren Sportler Spielvereinigung Gülchsheim ehrt langjährige Vereinstreue – Verletzungspech bei Erster Mannschaft

In der Jahresversammlung der Spielvereinigung Gülchsheim wurden durch den Vorsitzenden Christian Gebhardt und den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverband, Thomas Hellenschmidt, viele Ehrungen für langjährige Vereinstreue vorgenommen.

Für 25 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Markus Smetana, Sabine Döler, Gabriele Schenk, Andreas Karl, Florian Kämmerer, Matthias Herrmann, Volker Hegwein, Ralf Dehm, Günther Gumbrecht, Christian Schmidt, Werner Dehm, Daniel Nickel, Alexander Tiefel und Tobias Hirsch.

40 Jahre im Verein sind Karonkine Lentini, Erika Meyer, Heinrich Peterreins, Herbert Hatz, Inge Hirsch, Gertrud Lessner, Sybille Zeller-Herbst, Marianne Klimmek, Harald Korn, Uli Finkenberger und Werner Lessner. Bereits 50 Jahre sind dem Verein treu: Kurt Gnörrich, Karl Hirsch, Otto Herrmann, Manfred Behardt, Reinhard Hein, Rudolf Schmidt, Siegmund Smetana, Dieter Meyer, Alex Aworkow, Werner Albis und Herbert Bender.

Der Vorsitzende blickte ausführlich auf das Vereinsjahr 2018 zurück. Er informierte über diverse Veranstaltungen wie das Schnuppertraining, den Fackelzug und den IVV-Wandertag an Ostern, als 800 Wanderer an den Start gegangen waren.



Geehrt wurden (von links nach rechts, obere Reihe): Thomas Hellenschmidt BLSV-Kreisvorsitzender, Harald Korn, Reinhard Hein, Werner Lessner, Marianne Klimmek, Erika Meyer, Volker Hegwein, Inge Hirsch, Günther Gumbrecht und stellvertretender Vorsitzender Uwe Hirsch. Unten von links: Vorsitzender Christian Gebhardt, Otto Herrmann, Siegmund Smetana, Rudolf Schmidt, Werner Albis, Dieter Meyer, Heinrich Peterreins und Alex Aworkow. Foto: Lisa Pauer

Nach diversen Berichten über die Platzierungen der Gülchsheimer Fußballer erwähnte Gebhardt die Amtsaufgabe von Werner Lessner als Platzkassierer. Dieser Posten sei nun wieder neu zu besetzen. Dem Kassierer Manfred Memhardt konnte eine einwandfreie Kassenführung bestätigt werden. Schriftführer Gerald Herrmann gab einen Tätigkeitsbericht über die Veranstaltungen ab.

Weiter informierte er über die Gruppen der Frauen- und Männergymnastik sowie der Kinderturngruppe. Der Trainer der ersten Mannschaft, Tobias Schmidt, zeigte sich mit seinen Schützlingen so weit zufrieden. Durch viele Verletzte in der Saison sei nicht mehr herauszuholen gewesen. Jugendleiter Sandro De Candido machte den Vereinsmitgliedern der SpVgg Mut: Auf seine Nachwuchsspieler setze er große Hoffnung, hätten diese doch „tolle Ergebnisse“ erzielt.

Text: elp

## Ochsenfurt feiert 100 Jahre Fußball im OFV Sportheim in würdigem Rahmen

Dass der noch junge und im Jahr 2012 gegründete Ochsenfurter FV mit der Würdigung „100 Jahre Ochsenfurter Fußball“ genau richtig lag, zeigte nicht nur ein voll besetztes und jüngst renoviertes Sportheim, sondern auch das Interesse der Politik weit über den Stadtrand hinaus.

So konnte Vorsitzender Jürgen Fischer nebst dem Festredner MdL Volkmar Halbleib auch Schirmherr und Bürgermeister Peter Juks, Bezirksrätin und Sportreferentin Rosa Behon, Landrat Eberhard Nuß, die beiden Sportreferenten Herbert Gransitzki und Paul Hofmann, den 3. Bürgermeister Joachim Eck, sowie die Stadtratsmitglieder Renate Lindner, Ingrid Stryjski, Bert Eitschberger, Christof Braterschofsky, Josef Meixner und Tilo Hemmert begrüßen, genau wie die beiden Pfarrer Oswald Sternnagel und Friedrich Wagner, den Bezirksvorsitzenden des BLSV Günther Jackl, den BFV Kreisvorsitzenden Marco Göbet, sowie den Kreishauptamtsbeauftragten (KEAB) Ludwig Bauer, aber auch den Vertretern der Partnerstadt Wimborne/England und aus Aurach/Austria, sowie den beiden Ehrenvorsitzenden Wolfgang Haaf und Karlheinz Zwerenz, sowie einigen Ehrenmitgliedern.

Ludwig Bauer hatte zum Ende der Veranstaltung das „Gütesiegel des BFV“ im Gepäck und übergab dies dem Verein, der damit ehrenamtlich in die „Welt-Rautenliga“, so der KEAB, aufgestiegen ist. Das sei das Ergebnis von 15 Jahren rühriger Arbeit der Bestandsvereine FCO und SV 72, sowie nunmehr des OFV unter einer akribischen Arbeit der Vereinsehrenamtsbeauftragten (VEAB) Walter Meding und Herbert Gransitzki, informierte Ludwig Bauer. Sieben Ehrenamtspreise in Bayern und unzählige DFB Sonderehrungen im Fußballkreis sind das Ergebnis einer bisher einmaligen Bilanz der VEABs im Freistaat.

Zuvor ließ Vorsitzender Jürgen Fischer im Schnelldurchlauf die 100-jährige Geschichte der drei Vereine 1. FCO; SV 72 und OFV Revue passieren, was im Anschluss mit einer Bilderpräsentation, erstellt durch Alina Schäffer und präsentiert durch Matthias Schäffer, untermauert wurde.



Über die Verleihung des Gütesiegels des BFV für den Ochsenfurter FV freuten sich (von links) Rosa Behon (Bezirksrätin u. 2. Bürgermeisterin), Günther Jackl (BLSV), Peter Juks (Bürgermeister), Matthias Schäffer (2. Vorsitzender OFV), Hans-Jürgen Fischer (Vorsitzender OFV), Paul Hofmann (Sportreferent), Ludwig Bauer (KEAB), Marco Göbet (BFV Kreisvorsitzender), Volkmar Halbleib (MdL), Joachim Eck (3. Bürgermeister) und Herbert Gransitzki. Text und Bild: Walter Meding

Der Begrüßung folgte der ökumenische Segen durch die Pfarrer Friedrich Wagner und Oswald Sternnagel. Darauf folgend die Festrede des Bürgermeisters, der nicht ohne Stolz auch auf seine aktive Zeit beim 1. FC Ochsenfurt erinnerte. Besonders hob Juks hervor, dass die Stadt Ochsenfurt durch die Stadtvereine stets auch eine aktive Unterstützung und Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben erfuhre. Er erinnerte auch an das wohl schlimmste Ereignis für den Verein überhaupt, nämlich an den Unfalltod im März 1980 von vier Juniorenspielern nach einem Auswärtsspiel der A-Jugend in Wintersbach/Spessart. Gesellschaftlich nannte er drei feste Institutionen mit den Lokalen Sonne, Roß und Krone. Eine Zeit, die wohl nie mehr zurückgedreht werden kann, so das Stadtoberhaupt.

Landrat Eberhard Nuß stellte in seiner Rede heraus, welch hohen Stellenwert die Ehrenamtsarbeit im Verein hatte und immer noch hat. Die hohen Kosten der Jugendhilfe des Landkreises im Millionenbereich, werden durch die Vereine mit einer stabilen Jugendarbeit deutlich minimiert, so der Landrat.

Ein Geheimnis lüftete MdL Volkmar Halbleib als Festredner mit der Tatsache, dass er zur Schulzeit auch als „schwarze Gazelle“ bezeichnet wurde. Im Schulsport war er ein eher gefürchteter Linksverteidiger. Die Antrittsschwäche, die er hatte, habe er in der Beschleunigung durch Robustheit ausgeglichen, aber nach Überwindung dieser Antrittsschwäche, war durchaus Kraft, Dynamik und Eleganz zu erkennen, so der Abgeordnete über sich selbst, was den Titel „schwarze Gazelle“ begründete. Seiner leidenschaftlichen Rede war deutlich zu vernehmen, dass er als Lokalmatador mitten drin war, statt nur dabei.

Viel zustimmendes Kopfnicken erhielt der Bezirksvorsitzende des BLSV, Günther Jackl, für seine Ausführungen, so auch für „Früher hat man Hausarrest bekommen, wenn man was angestellt hatte, heute sind viele Jugendliche froh, wenn sie vom heimischen PC nicht nach draußen geschickt werden“.

BFV Kreisvorsitzender Marco Göbet dankte dem Verein für stets gute Unterstützung in Sachen Relegation und Hallenturniere, hob aber besonders das Jahr 2015 hervor, als es der OFV war, der erstmals in Bayern vielen unbegleiteten Flüchtlingskindern ein Spielrecht beim BFV besorgte, was Verbindungen bis zum Weltverband FIFA notwendig machte. „Das hat uns im BFV richtig stolz gemacht, denn keiner hat gewusst, wie man mit solch einer Situation umgehen sollte. Da habt ihr mich richtig beeindruckt“ erklärte der BFV-Kreis-Chef und überreichte nebst 500 Euro auch eine Urkunde des Fußballverbandes.

Dem folgte die Grußrede der Gastvereine, dargebracht vom Vorsitzenden des SV Kleinochsenfurt, Rainer Kernwein. Dabei stellte er als ehemaliger FC'ler heraus, dass vor allem durch den FCO viele umliegende Vereine profitiert hätten. Die damalige Jugendarbeit war schlichtweg überragend, stellte er fest. Sowie heute die Kids zu den Kickers oder zum WFV strömten, gingen sie zum FCO. Da nicht alle den Sprung zum großen FC schafften, landeten sie in den umliegenden Nachbarvereinen. So gesehen, war der FCO die Quelle vieler gestandenen Fußballer, resümierte er im weiteren Verlauf. Der SV 72 Ochsenfurt war als Gegenpol wesentlich familiärer strukturiert, erklärte Kernwein. „Der sportliche Zusammenhalt und die Kameradschaft im Verein, war immer die große Stärke der Männer vom Lindhard“. Schlussendlich habe die Ehe beider Vereine eine Vernunft hervorgebracht, an der es kein Vorbei gab, schloss Kernwein seine Ausführungen. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Ochsenfurter Saxtett.

Der OFV Vorsitzende dankte zum Schluss allen Beteiligten, die mit der Organisation des Jubiläums betraut wurden, namentlich für alle Hans Zier vom Arbeitskreis Jubiläum.

Wenn am Ende die Zeitvorgabe eines Fußballspiels mit Verlängerung weit überschritten wurde, wurde der Gang zum Büffet umso mehr höchst positiv in Anspruch genommen und die Zeit danach bis in die frühen Morgenstunden zu vielerlei Plaudereien im Kreise vieler Experten genutzt.

Text: elp

## TSV Goßmannsdorf: Junges Führungsteam macht weiter

Der TSV Goßmannsdorf wird auch weiterhin von einem jungen Vorstand geleitet. Denn bei der Hauptversammlung wurden Vorsitzender Mark Seyrich, sein Stellvertreter Kevin Kraft, Kassier Michael Elsner und Schriftführer Michael Schott in ihren Ämtern bestätigt. Auch in den Ausschüssen hat sich personell wenig verändert. Das Besondere: Das erweiterte Führungsteam des TSV hat ein Durchschnittsalter von 32 Jahren. So jung ist die Vereinsführung nur in wenigen Vereinen der Region.

Wie die Hauptversammlung gezeigt hat, ist der 250 Mitglieder zählende TSV in einer Phase des Umbruchs und Aufbruchs gleichermaßen. So hat ein „Zukunftstreffen“ im Januar mit der „Charta 2021“ die Weichen dafür gestellt, dass sich der Verein in vielerlei Hinsicht öffnet, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Bis zur 125-Jahrfeier im Jahr 2021 will der TSV die wesentlichen Schritte der Charta umsetzen.

Dazu zählt, das Vereinsheim durch die mehrjährige Verpachtung an einen Motorradklub finanziell halten zu können. Außerdem sollen unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit, das Sponsoring, ein gesellschaftliches Angebot und damit die tragende Rolle des Vereins im Ort sowie die Fußballabteilung gestärkt werden.

Die erste Mannschaft ist heuer zwar von der A- wieder in die B-Klasse abgestiegen, doch der TSV hält an seinen Fußballern fest. Nach einem Trainerwechsel und mit einem Jetzt-erst-recht-Gefühl hofft der Verein auf den Wiederaufstieg. Im Jugendbereich stellt der Verein eine U7-Mannschaft und ist in den anderen Altersklassen an der JFG Mairdreeck Süd beteiligt.

Nächster Termin des TSV ist das Fest „Bach in Flammen“ am Samstag, 3. August (18 Uhr). Es hat sich zu einem der populärsten Veranstaltungen in Goßmannsdorf entwickelt. Rund um den erleuchteten Schafbach in der Ortsmitte gibt es Steckerlfisch, Grilltes und allerlei Getränke.

Foto: A. Speck, Text: J. Haug-Peichl



Das neue, alte Team des TSV Goßmannsdorf: Michael Elsner, Kassier, Michael Schott, Schriftführer, Mark Seyrich, Vorsitzender und Kevin Kraft, 2. Vorsitzender.



Jochen Sieber

Ihr Zimmermeister für - Photovoltaik - Dachsanierung, Dachumdeckung - Gauben, Dachliegefenster - Carports etc. alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8

97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91



SL-Holzbau GbR

Kompetenz in Holz + Dach



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für - Treppenbau - Parkettverlegearbeiten - Trocken- und Innenausbau - energetische Sanierung – Dämmung etc. - Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzbau-gbr.de www.sl-holzbau-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

## OFV holt zur 100-Jahr-Feier die Stadtmeisterschaft im Fußball



Die Stadtmeister 2019 zusammen mit den Offiziellen des OFV und der Stadt Ochsenfurt:

Hinten von links: Makdesi-Elias Kirles, Frank Schürger, Tobias Macht, Lars Kämmerer (Betreuer), Florian Mohr, Sebastian Fischer, Jürgen Fischer (Vorsitzender), Peter Juks (Bürgermeister)

Mitte: Herbert Gransitzki, Rosa Behon (Sportreferenten), Panagiotis Kritsiniotis, Dennis Roth, Kürsad Senel, Max Dehner, Kabil Jabiri (Trainer), Sandro Michel, Uwe Faulhaber (Sportleiter), Paul Hofmann (Sportreferent), Jossif Jabiri, Maurice Boe.

Vorne: Andreas Türker, Alexander Hinz, Maximilian Krause, Turgay Senel, Johannes Wetzstein, Mahir Bucak, Marcel Bucak, Nico Hempepler, Turan Senel, Yildiray Senel.

Als Punktlandung kann wohl der Titel des Stadtmeisters für den Ochsenfurter FV bezeichnet werden, zelebriert der Verein dieser Tage doch das Jubiläum „100 Jahre Ochsenfurter Fußball“. Dass gerade dieser Titel zum Saisonbeginn 2019/20 Balsam auf die Seele der OFV'ler sein dürfte, kann nach der sportlich verkorksten Saison 2018/19 durchaus vermutet werden.

Urgestein Stephan Pohl vom FC Hopferstadt brachte es direkt nach dem Finale auf den Punkt: „Wer gegen uns zweimal so deutlich gewinnt, hat diesen Titel auch verdient“ und

gratulierte dem Team, wie auch viele seiner Kollegen des FCH.

Trotz starker Wetterkapriolen und des überraschenden Rückzugs aus dem Turnier wegen Spielermangels des TSV Goßmannsdorf nach der 11:0 Auftaktklatsche gegen den FC Hopferstadt zeigte sich der OFV-Vorsitzende Jürgen Fischer ganz zufrieden mit dem Turnier, vor allem mit den nahezu 300 Zuschauern am letzten Turniertag.

Sportlich gesehen lobte Bürgermeister Peter Juks im Beisein seiner Sportreferent Rosa Behon, Herbert Gransitzki und Paul Hofmann den Auftritt des neuen Stadtmeisters und gratulierte auch dessen Torschützen-

king Marcel Bucak mit seinen sechs Treffern. Die Kulisse am Finaltag erinnerte ihn an alte Zeiten auf der Maininsel. Zuvor dankte der OFV-Boss, Jürgen Fischer, seinem großen Helferstab, der in diesen Jubiläumstagen besonders arg gefordert wird, steht doch auch am Ende des Monats noch das Weinfest an.

Die Platzierungen stellten sich wie folgt dar: 1. Ochsenfurter FV nach einem 4:1 über Hopferstadt; 3. SV Kleinochsenfurt nach einem 4:0 über den SV Tüchelhausen/Hohesstadt; 5. SG Erlach/Sulzfeld nach einem 5:0 gegen den nicht angetretenen TSV Goßmannsdorf.

Text und Bild: Walter Meding

REWE  
HOFMANN  
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Straße 54  
97199 Ochsenfurt  
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Fußball-Ferienwoche  
vom 19.08. – 23.08.2019

Wo findet das Ganze statt?  
Wie immer am Lindhard in Ochsenfurt. Im angegebenen Zeitraum täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr).

Welches Alter ist angesprochen?  
Fußballbegeisterte Jahrgänge 2008 – ca. 2013

Worum geht es?  
Uns geht es um die Gemeinschaft und um Spiel, Spaß und Bewegung rund um den Fußball

Was muss man bezahlen?  
Es wird ein Unkostenbeitrag für Verpflegung und Getränke pro Tag und Kind von 5 EUR (für Vereinsangehörige) bzw. 7 EUR für Nicht-Mitglieder erhoben. Dafür erhalten die Kids jeden Tag ein warmes Essen, Getränke und frisches Obst!

Anmeldungen so schnell wie möglich, aber bis spätestens 01.08.2019 unter:  
<https://www.ochsenfurter-fv.de/fu%C3%9Fball-ferien-woche.html>  
e-mail: [ferienwoche@ochsenfurter-fv.de](mailto:ferienwoche@ochsenfurter-fv.de)

Einladungskarten zum Geburtstag

WWW.ALLEKARTEN.DE

TAXI

09331  
5570

Maintal

Bestrahlungsfahrten • Flughafentransfer • Krankenfahrten  
Milad Goriye Marktbreiter Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • info@taxi-maintal.com

## Architektouren 2019 Zwei Ferienwohnungen in Ochsenfurt wurden ausgezeichnet

Verbindung und Bedeutung für Ochsenfurt und den Tourismus der Stadt

„Der Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt und die Tourist Information Ochsenfurt freuen sich sehr über die neu geschaffenen Ferienwohnungen. Für uns ist es wichtig, den Gästen Ochsenfurts ein breites Spektrum an hochwertigen Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten und damit den steigenden Gästezahlen in Ochsenfurt gerecht zu werden. Wir sind glücklich und dankbar über Visionäre, welche in diese schöne Stadt investieren und haben stets ein Ziel vor Augen: Wir wollen die Lebensqualität in Ochsenfurt weiter steigern, die Attraktivität unserer Stadt für Einwohner und Gäste fördern und mit Leidenschaft eine zukunftsorientierte Standortentwicklung unterstützen!“

### Objektplanung und Gestaltung

Ein typisches Wohnhaus in Ochsenfurt aus den 1960er Jahren wurde stilvoll in Anlehnung an die Erbauzeit saniert und einer neuen Nutzung zugeführt. In dem ehemaligen Wohnhaus finden sich nun zwei Ferienwohnungen, die neben einem herrlichen Ausblick auf die Altstadt Ochsenfurts nichts missen lassen.

Den Bauherren und HAAS + HAAS Architekt | Stadtplaner | Ingenieure aus Eibelstadt war es hier sehr wichtig Proportionen und Stilelemente aus der Erbauzeit zu erhalten, und dezent durch neue Elemente wie z. B. den Schiebeläden auf der Südseite zu



ergänzen, ohne den Charme der 60er Jahre zu stören.

### Prinzip und Ziel der Architektouren

Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern, bei der immer am letzten Juni-Wochenende qualitätsvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse aus den Bereichen Architektur, Landschafts-, Innenarchitektur sowie Stadtplanung besichtigt werden können. Die Architekten und ihre Bauherren geben Auskunft über die Objekte und informieren interessierte Besucher vor Ort.

Bei den Architektouren werden unter anderem Neu- und Umbauten, Modernisierungen, Sanierungen, Innenräume, Renaturierungen, Parks, Grün- und Außenanlagen und vieles mehr gezeigt. Durch die Gespräche vor Ort erhalten die Besucher einen Einblick in die Bauabwicklung.

**244 offene Türen in ganz Bayern!**  
244 neue Projektbeispiele verschiedener Typologien hat der Beirat in diesem Jahr aus allen Einreichungen ausgewählt. Text/Bild: U.Pawlak

## Giebelstadt testet Elektro-Transporter

### N-ERGIE stellt StreetScooter zur Verfügung

Besonders umweltfreundlich sind derzeit die Mitarbeiter des Bauhofs Giebelstadt unterwegs. Sie testen einen StreetScooter der N-ERGIE Aktiengesellschaft und sammeln so erste Erfahrungen darüber, wie sich ein elektrisches Nutzfahrzeug im täglichen Betrieb einsetzen lässt.



Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE übergibt das Fahrzeug an den stellvertretenden Bauhofleiter Hans-Hermann Klein (links). Text/ Bild: N-ERGIE

Am Montag, 1. Juli 2019 stellte Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE, das Fahrzeug Bürgermeister Helmut Krämer vor. Er erklärte dessen Besonderheiten und Vorzüge und übergab den Schlüssel für eine einwöchige Probefahrt an den stellvertretenden Bauhofleiter Hans-Hermann Klein.

### Informationen zum Fahrzeug

Der rein elektrische StreetScooter hat eine Reichweite von rund 100 Kilometern. Das Nutzfahrzeug kann mit bis zu 720 Kilogramm beladen werden. Es besitzt einen Elektromotor mit Lithium-Ionen-Batterie und erzeugt beim Bremsen oder im an-

triebslosen Rollen Energie. Diese wird zum Laden der Batterie während des Fahrens genutzt.

**Elektromobilität bei der N-ERGIE**  
Energiewende heißt auch Mobilitätswende. Elektromobilität trägt zum Erreichen der Klimaschutzziele bei und stärkt aufgrund ihrer Speicher- und Ladestruktur gleichzeitig eine dezentral ausgerichtete Energiewende. Deshalb ist die Förderung der Elektromobilität fest in der Konzernstrategie der N-ERGIE verankert.

## Bütthard testet Elektro-Transporter ÜWS stellt StreetScooter zur Verfügung



Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE, überreicht die Autoschlüssel an Bürgermeister Edwin Gramlich und Bauhofleiter Berthold Kuhn links.

Bis Montag, 15. Juli sollen bei Probefahrten erste Erfahrungen darüber gesammelt werden, wie sich das elektrische Fahrzeug im täglichen Betrieb einsetzen lässt. Bild/Text: ÜWS

Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE, überreicht die Autoschlüssel an Bürgermeister Edwin Gramlich rechts und Bauhofleiter Berthold Kuhn links.

Besonders umweltfreundlich sind derzeit die Mitarbeiter des Bauhofs der Marktgemeinde Bütthard unterwegs: Sie testen einen StreetScooter, der von der Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG (ÜWS) zur Verfügung gestellt wird.

Am 10. Juli 2019 überreichte Jürgen

## Marmor, Stein und Eisen bricht ... Klassisches und Modernes beim 20. Hofkonzert der Veeh-Harfe in Gülchsheim

Zum 20. Mal waren Veeh-Harfen Freunde aus der ganzen Bundesrepublik am letzten Juniwochenende nach Gülchsheim zum Hofkonzert eingeladen - zur Serenade und anderntags zur Matinee.

Johanna Veeh-Krauß, Geschäftsführerin der Firma Veeh, konnte als Veranstalterin zur Serenade das „Veeh-Harfen Ensemble Armsheim“ und die Veeh-Harfen Gruppe „Zupf ma's“ aus München begrüßen.

Dabei zeigte sich eine ganze Bandbreite der musikalischen Genres, mit der die Veeh-Harfen Spieler überzeugen konnten, Bach und Schubert waren genauso dabei wie Evergreens und Schlager, auch Musik der Beatles fehlte nicht, „when I'm 64“.

Bei dem ein oder anderen Stück summt und sang das ganze Auditorium in der ausverkauften „Konzertscheune“ mit.

Zur Matinee, dem zweiten Teil des Hofkonzertes, galt der besondere Aschenbützel Hanna Lei Shen von der Kölner Projekttheatergruppe „Kulturpflegen“



Aschenbützel Hanna Lei Shen von der Kölner Projekttheatergruppe „Kulturpflegen“



Die Veeh-Harfen Gruppe „Zupf ma's“ aus München. Text/Fotos: Horst Stanislaus

Gruß von Johanna Veeh-Krauß der Veeh-Harfen Gruppe der Begegnungseinrichtung „die Brücke“ des St. Josef Stifts in Emsdetten unter der Leitung von Helmut Schneders, sowie der Kölner Projekttheatergruppe „Kulturpflegen“ unter der Regie von Michaela Schmidt. Gemeinsam begeisterten sie das Publikum bei ihrer Darbietung des Märchens: „Rüttel dich, schüttel dich, Aschenputtel vergiss mich nicht“ mit Erzähler, szenischen Darstellungen und musikalischen Sequenzen der Harfen Gruppe mit Kompositionen von Helmut Schneders.

Bei beiden Konzerten war auch wieder das „Haus-Ensemble“ Arpeggio unter der Leitung von Evi Reißmann mit von der Partie. Das Ensemble überzeugte mit japanischen Klängen und klassischen Stücken. Dazu sang Andreas Veeh „Wenn ich ein Vöglein wär“ und André Schäfer

im Duett mit Evi Reißmann „Dein ist mein ganzes Herz“ aus der Operette „Land des Lächelns“ von Franz Lehár. Den Saal zum Kochen brachte André Schäfer aber mit seiner Version von „Marmor, Stein und Eisen bricht...“

Einen besonderen Höhepunkt hatte sich Hermann Veeh, der Vater der Veeh-Harfe, zur Matinee ausgedacht, als er spontan, begleitet von seinem Sohn, Andreas Veeh, mit der Veeh-Harfe, auf einem Naturhorn den Choral „Die goldene Sonne“ anstimmte.



Hermann und Andreas Veeh

## Ochsenfurter Hundemesse bringt Rekordlös

Recht stolz kann Ochsenfurt auf eine Veranstaltung sein, die fast ein Alleinstellungsmerkmal bayernweit auf sich beziehen darf, nämlich die Hundemesse. Sie wurde nach 2018 zum zweiten Mal unter der ehrenamtlichen Regie von Ulrike und Jürgen Lucas durchgeführt und es wird wohl nicht die letzte Messe gewesen sein, da sind sie sich mit ihrem großen Team ganz sicher.



Bürgermeister Peter Juks (3. v. rechts) und das Ehepaar Ulrike und Jürgen Lucas (rechts) freuen sich mit den Vertretern verschiedener Institutionen über die Spende aus dem Erlös der 2. Hundemesse

Den Erlös der Messe übergab das Ehepaar am 6. Juli im großen Sitzungssaal im Rathaus im Beisein des Bürgermeisters Peter Juks. Hier wurde im Gegensatz zu 2018 der stolze Betrag von 2342,50 Euro, also eine Verdoppelung zum Vorjahr, übergeben und konnte an fünf Institutionen zu gleichen Teilen verteilt werden und zwar an die freiwillige Feuerwehr Steinmark, an die Tierheime in Würzburg und Bad Windsheim, HSV Fellbündel PIK Ass e. V. in Kitzingen und die ASB Rettungsstaffel e. V.

„Der neue Standort selbst war ein Traum“ freute sich Jürgen Lucas, was

auch von allen Ausstellern und Besuchern ausdrücklich begrüßt wurde. Er bezeichnete diese Messe als Highlight und wusste jetzt schon, dass diese Messe auch in 2020 ihre Fortführung finden wird.

Darüber freute sich auch das Stadtoberhaupt Peter Juks und dankte ausdrücklich allen Beteiligten und Sponsoren dieser Veranstaltung. Diese Messe darf in der großen Region

Unterfrankens und wohl auch weit darüber hinaus als Alleinstellungsmerkmal betrachtet werden, mutmaßte Juks im Interview mit dieser Zeitung, was auch die Stadt ein Stückweit nach vorne bringt. Wurde diese Messe anfänglich teils belächelt, aber auch respektiert, so haben es die Initiatoren geschafft, dieser Messe ein hohes Ansehen mit professionellem Charakter zu verleihen.

Wenngleich auch die Männer vom Bauhof einigen Aufwand aufbringen mussten, den es zu finanzieren galt, so war der Bürgermeister aber auch bereit dies mit Rückvergütungen ein klein wenig auszugleichen. Die Finanzen sollen sich nicht als Hürde für dieses tolle und ehrenamtliche Engagement der Familie Lucas in den Weg stellen, war die klare Botschaft des Bürgermeisters. Text/Bild: W. Meding

### Rohrreinigungsservice

## Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service

0800 / 999 77 87

**Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung**

**Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung**

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub  
www.rsw.de / info@rsw.de

### Main-Tauber-Kurier

täglich aktuell!

facebook.com/maintauberkurier/

## Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

<b>Norman F. Jacob*</b> Dipl. Psych.   Rechtsanwalt	<b>Jan Paulsen</b> Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	<b>Manuela Löwinger</b> Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	<b>Holger Wüst</b> Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------

**Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt** | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de



Zur Verstärkung unseres Teams im Vertrieb unserer Musikinstrumente **suchen wir ab sofort einen Mitarbeiter (m/w/d)** am Standort Gülchsheim.

Es handelt sich um eine **Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden** mit abwechslungsreichen Tätigkeiten:  
Arbeiten im Noten- und Warenlager  
Konfektionierung von Waren  
Stimmen der Veeh-Harfen  
Mitarbeit beim Verpacken und im Versand

Bei entsprechender Qualifikation kann das Aufgabengebiet auf hauswirtschaftliche und/oder hausmeisterliche Tätigkeiten erweitert und das Stundenbudget entsprechend aufgestockt werden.

**Hermann Veeh GmbH & Co. KG**  
Ochsenfurter Str. 32b, 97258 Hemmersheim - Gülchsheim  
Tel.: 09 335 - 9 97 19 52, E-Mail: info@hermann-veeh.de

## Ochsenfurt testet Elektro-Transporter ÜWS stellt StreetScooter zur Verfügung

Besonders umweltfreundlich sind derzeit die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Ochsenfurt unterwegs: Sie testen eine Woche lang einen StreetScooter, der von der Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG (ÜWS) zur Verfügung gestellt wird. So können sie erste Erfahrungen darüber sammeln, wie sich das elektrische Fahrzeug im täglichen Betrieb einsetzen lässt.



v.l.: Bauhofleiter Siegfried Uhl, Jürgen Lang (N-ERGIE), Tobias Reindel (ÜWS) und der Bauhof-Mitarbeiter Günter Sieber. Text/Bild: ÜWS

Am Montag, 24. Juni 2019 überreichte Tobias Reindel, Ansprechpartner für Elektromobilität bei der ÜWS die Autoschlüssel an einen Mitarbeiter des Bauhofs. Vor Ort waren auch Bauhofleiter Siegfried Uhl und Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE.

„Wir freuen uns, dass uns die ÜWS die Möglichkeit gibt, das Potenzial der Elektromobilität zu testen. Gerade für die Strecken und Arbeiten unseres Bauhofs ist das Nutzfahrzeug sicher gut geeignet“, erklärt Siegfried Uhl.

„Als regionaler Energieversorger ist uns der Ausbau der Elektromobilität besonders wichtig. Um den Gemeinden und Kommunen den Einstieg zu erleichtern, stellen wir verschiedene Elektrofahrzeuge zum Testen zur Verfügung“, sagt Tobias Reindel.

**Informationen zum Fahrzeug**  
Der rein elektrische StreetScooter hat eine Reichweite von rund 100

Kilometern. Das Nutzfahrzeug kann mit bis zu 720 Kilogramm beladen werden. Es besitzt einen Elektromotor mit Lithium-Ionen-Batterie und erzeugt beim Bremsen oder im antriebslosen Rollen Energie. Diese wird zum Laden der Batterie während des Fahrens genutzt.

**Elektromobilität bei der ÜWS**  
Die ÜWS ist bereits seit 2016 Mitglied im Ladeverbund+ (www.ladeverbundplus.de).

Sie betreibt derzeit 14 Ladesäulen für Elektroautos in Ochsenfurt, Weikersheim, Schäftersheim, Creglingen, Röttingen, Kirchheim, Gaukönigshofen, Harthausen und Niederstetten. Weitere Ladestationen sind bereits in Planung.

Auch in ihrem eigenen Fuhrpark setzt die ÜWS vermehrt auf Elektrofahrzeuge: Aktuell hat sie bereits einen vollelektrischen Nissan Leaf sowie den BMW i3 im Einsatz.

## „Big Challenge“ an der Realschule am Maindreieck

Auch in diesem Schuljahr stellten sich Anfang Mai wieder zahlreichen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Jahrgangsstufe der Herausforderung „Big Challenge“.

Der Big-Challenge-Wettbewerb ist ein internationaler Fremdsprachenwettbewerb, zeitgleich machen in Europa 6625 Schulen und 629 176 Schüler mit, in Bayern waren es dieses Jahr 7908 Schüler. Aus der Realschule am Maindreieck nahmen insgesamt 200 Schülerinnen und Schüler teil.

Beim Multiple-Choice-Test wurde Wissen in Bereichen wie Vokabular, Textverständnis, Sprachkompetenz und Landeskunde abgefragt. Die Ergebnisse der Ochsenfurter Schülerinnen und Schüler können sich im nationalen Vergleich sehen lassen und liegen in allen Jahrgangsstufen über dem bayernweiten und deutschlandweiten Durchschnitt.

Besonders hervorzuheben sind folgende Leistungen: Tom Hartner, Klasse 6a, wurde nicht nur Schulsieger der 6. Jahrgangsstufe, er belegte auch in Bayern Platz 1 und deutschlandweit einen fantastischen 12. Platz. In der 8. Klasse wurde Tyson Rossel aus der Klasse 8b bayernweit 15. und in der 9. Jahrgangsstufe belegten Daniel Ku-



v.v.l.: Tyson Rossel, Tom Hartner h.v.l.: Ilias Essabani, Ute Clade, Jana Kieselbach. Text: U. Clade; Foto A. Schertz

na und Ilias Essabani, beide aus der Klasse 9c, bayernweit die Plätze 3 und 4, sowie bundesweit Platz 23 und 25. Jana Kieselbach, ebenfalls aus der 9c wurde bayernweit 6.

Organisatorin Ute Clade ist sehr beeindruckt von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler und verknüpft mit der Auszeichnung die Hoffnung, dass die Schüler auch an den zukünftigen Sprachwettbewerben erfolgreich teilnehmen.

Die Big Challenge wurde in den Klassen 5 bis 8 in Papierform durchgeführt, während die 9. Klasse die dieses Jahr erstmal angebotene digitale Prüfung ausprobiert hat. Hier wurden zusätzlich Hörverstehen geprüft.

**Impressum:**

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,  
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,  
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
Auflage 24.000 Exemplare

## Gewöhnlich sein kann jeder – Comedy pur im Ochsenfurter Stadtgraben

Das neue Programm von Frank Fischer wird außergewöhnlich. Denn der Alltag ist oft gewöhnlich genug. Das muss nicht sein und deshalb nimmt Sie der vielfach ausgezeichnete Kabarettist mit in seine Welt voll verkrüppelter Erlebnisse.



Es ist ganz einfach, jeden Tag zu etwas Besonderem zu machen. Gehen Sie in der Mittagspause zu Media-Markt und fragen Sie den Verkäufer, ob Sie ihm helfen können. Oder bieten Sie der Dame hinter der

Fleischtheke ein Stück Wurst an. Eine Anleitung für den ungewöhnlichen Moment im Leben. Denn gewöhnlich sein kann jeder

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr; Preis pro Karte im Vorverkauf 14 Euro; Preis pro Karte an der Abendkasse 16 Euro.

Karten erhältlich bei Maximilian Langer (Tel. 0176/23399343 o. Maximilian-Langer@gmx.de), in der Pizzeria Maininsel oder im Tourismusbüro der Stadt Ochsenfurt.

Text/Bild: W. Meding / F. Fischer

# 21. Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest im romantischen Stadtgraben in Ochsenfurt vom 26.-28. Juli

## Der Ochsenfurter FV bittet zum 21. Weinfest in den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes

Das 21. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest steht an und auch 2019 haben die Organisatoren wieder für ein kurzweiliges und lebendiges Programm gesorgt. Auch heuer gleich wieder zur Eröffnung Big-Band-Feeling mit dem Savoy Ballroom Orchestra.

Auch in diesem Jahr werden wieder die beliebten fränkischen Bratwürste mit Kartoffelsalat angeboten. Darüber hinaus gibt es Tortellini und den französischen Käseteller. Hausgemachte Torten und Kuchen sowie auch reichhaltig alkoholfreie Getränke stehen im Kaffee Pavillon bereit.

Dem Weinfestmotto entsprechend werden natürlich deutsche (fränkische), französische und italienische Weiß- und Rotweine angeboten. In der Bocksbeutel- und Secco-Bar erwarten Sie weitere Schmankerl, wie z.B. Cocktails mit regionalem Secco und regionalem Gin.

Wie bereits erwähnt geht es am Freitagabend, dem 26. Juli, los mit der Big Band des Savoy Ballroom Orchestra. Das Fest findet am Samstag

Bürgermeister Peter Juks mit seinen Sportreferenten, sowie die Zuckerfee Luisa Zips werden zusammen mit den Vorsitzenden des Vereins, Jürgen Fischer und Matthias Schäffer, am 26. Juli um 19:30 Uhr das Fest eröffnen und den romantischen Stadtgraben unterhalb des Landratsamtes für die dreitägige und internationale Festivität freigeben.



Viel mehr Ambiente geht fast nicht mehr! Wer das verpasst, ist selber schuld. Text und Bilder: Meding

ab 19:00 Uhr seine Fortführung. Hier sorgt Donny Vox für den musikalischen Rahmen.

Am Sonntagmorgen ab 12:00 Uhr kommen auch die Freunde von Austern und Champagner wieder voll auf ihre Kosten. Der Nachmittag ist dann den Freunden der Kaffeekunde gewidmet und steht ganz im Zeichen der Familien. Kinder-Schminken, Hüpfburg, Luftballon-Künstler, sowie Torwandschießen sorgen für Kurzweil.

Aber auch bei einem gemütlichen Plausch mit Nachbarn, Freunden oder Kollegen kann man hier die Idylle im Altstadtgemäuer genießen. Den musikalischen Rahmen dazu bieten ab 14:00 Uhr „Die Zwergrebelln“ aus Hohestadt.

Ab 18:00 Uhr spielen „The Epicureans“ mit Ihrem australischen Frontmann Duncan Woods.

Stimmung pur wird somit über alle drei Festtage geboten sein.

Am Montag dann ein Comedy Abend als „Nachtisch“ zum Weinfest. Siehe gesonderten Text auf dieser Seite.

Bleibt nur zu hoffen, dass die wieder zahlreichen Helferinnen und Helfer, Jung und Alt, mit regenfreiem Wetter versorgt und somit ihr ehrenamtliches Engagement durch den Besuch vieler Weinfestfreunde aus Nah und Fern belohnt werden.

**H. VARIN**  
Direktimport  
www.varin-gmbh.de  
Fisch - Austern - Meeresfrüchte - Fleisch - Geflügel -  
Französische Spezialitäten  
H. Varin GmbH  
Heidingsfelder Str. 12  
97234 Fuchsstadt  
Tel. 09333 97440  
Info@varin-gmbh.de  
Wir wünschen dem OFV ein gelungenes Fest.

**Christian Halbig** Landtechnik und mehr!  
Tüchelhäuser Straße 57  
97199 Ochsenfurt  
Tel.: 09331/802355-0  
Mail: info@halbig-tum.de  
• Werkstattservice rund um Ihren kompletten Fuhrpark  
• Landtechnik- & Maschinenhandel  
• Ersatzteile- & Verschleißteilehandel  
• Reifenservice von 3" bis 52"  
• Forstmulcharbeiten jeglicher Art  
• Pflegearbeiten mit Ausgummler  
• Baggerarbeiten  
• Öffentliche Tankstelle - Diesel/AdBlue  
09331/802355-0



Im Schatten des Altstadtgemäuers und der Kulisse des beleuchteten Nikolausturms und des historischen Landratsamtes weinselige Stunden genießen

Für jeden Anlass das passende Zelt!  
**ZVG**  
Planen | Veranstaltungs- und Festservice  
**WC-Wagen**  
Frauenkabine 3 WC • Herrenkabine 1WC, 5 Urinale  
Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder info@zvg-zeltverleih.de

Ihr Partner aus Mainfranken für IT-Lösungen!  
rockenstein AG  
Internet-Service-Provider  
www.rockenstein.de  
Rechenzentren | Globale Netzwerke | Cloud as a Service | IT-Management  
We get IT online!

## Barfußpfad im Ochsenfurter Kindergarten rechts des Mains



großem körperlichen Einsatz schaffen sie große Steine, die von der Stadt Ochsenfurt gespendet wurden, in den Kindergarten und legten damit den Barfußpfad an, befüllt wurde er mit den verschiedensten Materialien wie zum Beispiel Korken, Kies, Tannenzapfen, Wasser etc.

Die Kinder freuen sich jetzt endlich den Barfußpfad nutzen zu können! Die Kindergartenleiterin Sabina Leuchs bedankte sich beim Elternbeirat und bei allen Helferinnen und Helfern für das große Engagement und einem gelungen Fest!  
Text und Bild: Kristina Ax

Freuen sich über den Barfußpfad im Kindergarten (h. v.l.) Sabina Leuchs (Leiterin), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin), H. Binzenhöfer (Elternbeirat)

Am 7. Juli fand das Sommerfest im Kindergarten „rechts des Mains“ in Ochsenfurt statt, nach einem gelungen Auftritt der Kinder zum Thema „Bewegung macht Spaß und hält uns fit“ wurde von der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, sowie dem Elternbeiratsmitglied Herrn Binzenhöfer der Barfußpfad eingeweiht.

Mit vielen Arbeitsstunden, ausschließlich am Wochenende, und

**MODERNER WEIN WIRD NICHT AUS DEM HEUTE GEBOREN. MEINTZINGER SEIT 1790.**  
Weingut und Hotel Meintzinger  
Frickenhausen am Main  
www.weingut-meintzinger.de  
www.hotel-meintzinger.de

21. DEUTSCH-FRANZÖSISCH-ITALIENISCHES  
26. - 28. JULI  
**Weinfest**  
Im romantischen Stadtgraben...  
FR ab 19 Uhr Savoy Ballroom Orchestra  
SA ab 19 Uhr Donny Vox  
SO ab 12 Uhr Austern & Champagner  
ab 14 Uhr Die Zwergrebelln  
ab 18 Uhr The Epicureans

## Führungen, Museen und Altstadtfähre in Ochsenfurt

### Öffentliche Nachtwächterführung

Die Tourist Information Ochsenfurt lädt alle zur Führung mit dem Ochsenfurter Nachtwächter am Freitag, 09.08.2019 oder 23.08.2019 um 21:00 Uhr ein. Erleben Sie die historische Stadt mit Charme und Flair in einem anderen Licht. Ein gemütlicher Rundgang mit dem Ochsenfurter Nachtwächter führt Sie in den späten Abendstunden durch die reizvolle Altstadt der Stadt am Main.

Die Führung findet bis einschließlich Oktober 14-tägig Freitags statt.  
Beginn: 21:00 Uhr  
Treffpunkt: Neues Rathaus am Marktplatz  
Preis: 5,00 € Erwachsener  
2,50 € Kinder  
Dauer: 1,5 Stunden

### Öffentliche Stadtführungen:

Die historischen Gassen von Ochsenfurt laden Sie zu einem interessanten Spaziergang ein. Erfahren Sie mehr über die Herrschaft des Würzburger Domkapitels in Ochsenfurt und lassen Sie sich von den Geschichten und Sagen der Stadt mitreißen.

Termin: Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag  
Beginn: 14:00 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Neuen Rathaus am Marktplatz  
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: Erwachsene 5,00 €  
Kinder 2,50 €  
Keine Anmeldung erforderlich! Bei Interesse kommen Sie bitte an den Treffpunkt vor dem Rathaus.

### Museen:

Die Öffnungszeiten der Museen:  
Termin: Samstag, Sonn- & Feiertag  
Öffnungszeiten: 14:00 – 17:00 Uhr  
Heimatemuseum: 2,00 €  
Trachtenmuseum: 3,00 €  
Kombiticket: 4,50 €

### Kartäusermuseum Ochsenfurt

Das Kartäusermuseum Tüchelhausen ist bis zum 31. Oktober geöffnet und kann samstags, sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Gruppenführungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Voranmeldung unter Tel. 0931-386 65 600 möglich.

Preis: Einzelkarte 2,00 €  
Ermäßigt 1,50 € (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, jeweils mit Berechtigungsausweis)

### Altstadtfähre NIXE

Die Nixe fährt wie folgt: Samstag, 11:00 Uhr – 14:00 Uhr  
Fähr-, Rund- und Panoramafahrten Sonn- u. Feiertags, 11:00 – 17:00 Uhr  
Die Mitnahme von Fahrrädern ist selbstverständlich kostenfrei!

Kurzfristige Änderungen sind jederzeit vorbehalten, werden aber

auf der Webseite des Fördervereins NIXE bzw. direkt vor Ort angekündigt. Sie können jederzeit die NIXE für Ihre Feierlichkeiten buchen. Dazu wenden Sie sich bitte an den Förderverein NIXE e.V. unter kontakt@die-nixe.de oder unter 09331 9845200

**TAXI** 09331 5570  
Maintal  
Bestrahlungsfahrten • Flughafentransfer • Krankenfahrten  
Milad Goriye Marktbreiter Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • info@taxi-maintal.com

**GHW**  
WÜRZBURG - MÜNCHEN  
GESELLSCHAFT FÜR HAUS- UND WOHNUNGSBETREUUNG mbH  
Sartoriusstraße 6a • 97072 Würzburg  
(0931) 13 222

traditionell fränkisch  
**Hans Gebert**  
HANDWERKSBACKEREI  
Ochsenfurt - Gnodstadt - Kitzingen - Marktbreit

Wir liefern die **Bratwürste**  
Guten Appetit!  
**Landmetzgerei Seemann**  
Ulsenheim 60  
91478 Markt Nordheim  
Telefon 0 98 42 / 21 39  
Fax 0 98 42 / 14 55

# TERMINE

<b>Sa. 20.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt	
<b>Sa. 20.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
SSO: Serenade, Ehrenhof	
<b>Sa.-So. 20.07.-21.07.19</b>	<b>Weigenheim</b>
Sa. ab 15 Uhr und So. ab 11.30 Uhr, Hoffest, Hopfner Weindylle	
<b>So. 21.07.19</b>	<b>Goßmannsdorf</b>
„Tag der Goßmannsdorfer“	
<b>So. 21.07.19</b>	<b>Mönchsondheim</b>
14:30 Uhr, Standkonzert Posaunenchor Wiesenbronn, Kirchenburgmuseum	
<b>So. 21.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
18 Uhr, Orgelkonzert mit Christian Stegmann, Klosterkirche	
<b>Fr.-So. 26.07.-28.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
Weinfest, Stadtgraben	
<b>Fr.-So. 26.07.-28.07.19</b>	<b>Iphofen</b>
Weinfest „77 & Friends“, Rödelseer Tor	
<b>Sa. 27.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt	
<b>Sa. 27.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
18 Uhr, Frankentag des Verbandes deutscher Schriftsteller*innen Lesungen, Texte, musikal. Intermezzi. Eintritt frei, Bürgerkeller, Kirchplatz 2	
<b>Sa. 27.07.19</b>	<b>Aub</b>
20:30 Uhr, Still got the blues - Earl Grey, Spitalkeller	
<b>Sa. 27.07.19</b>	<b>Baldersheim</b>
21 Uhr, Poolparty mit DJ Eska Dave und DJ Jay Frog, Freibad	
<b>So. 28.07.19</b>	<b>Kleinochsenfurt</b>
4:30 Uhr, 26. Wallfahrt zum Würzburger Käppele	
<b>So. 28.07.19</b>	<b>Baldersheim</b>
Schwimmbadfest, 11:30 Uhr Steckerlfisch, 14 Uhr „Rhönquartett“, Freibad	
<b>So. 28.07.19</b>	<b>Aub</b>
18 Uhr, Serenade - Clementina Culzoni & Eva Tilly, evang. Pfarrgarten	
<b>Mo. 29.07.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
Comedy-Abend, Stadtgraben	
<b>Mo.-Fr. 29.07.-09.08.19</b>	<b>Giebelstadt</b>
Abenteuerspielplatz, Sportplatz an der Mehrzweckhalle	
<b>Fr. 02.08.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
ab 17 Uhr, Musiknacht, Live-Musik & Late-Night-Shopping bis 22 Uhr, Altstadt	
<b>Sa. 03.08.19</b>	<b>Goßmannsdorf</b>
Schafbach in Flammen	
<b>Sa.-So. 03.08.-04.08.19</b>	<b>Iphofen</b>
Sa. ab 16 Uhr, So. ab 10 Uhr, Seefest am Iphöfer Stadtsee	
<b>Fr.-Mo. 09.08.-12.08.19</b>	<b>Frickenhäuser</b>
Weinfest, Festwiese	
<b>So. 11.08.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
ab 7:30 Uhr, Vereinstriathlon des TV Ochsenfurt auf der Maininsel	
<b>Fr. 16.08.19</b>	<b>Aub</b>
20 Uhr, Party Safari, Spitalbühne	
<b>Fr.-Mo. 16.08.-19.08.19</b>	<b>Aub</b>
Kirchweih	
<b>So. 18.08.19</b>	<b>Iphofen</b>
17:30 Uhr, Fränkisches Sänger- u. Musikantentreffen, Schwanberg Schlosshof	
<b>Mo.-Fr. 19.08.-23.08.19</b>	<b>Ochsenfurt</b>
OFV Fußball-Ferienwoche, Sportgelände am Lindhard	
<b>Fr.-Mo. 23.08.-26.08.19</b>	<b>Röttingen</b>
Gauvolksfest, Festplatz an der Tauber	
<b>So. 25.08.19</b>	<b>Nenzenheim</b>
14 Uhr, Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr	
<b>Sa. 31.08.19</b>	<b>Hopferstadt</b>
ab 19:30 Uhr, Open Air mit Allgäu6 im Pfarrgarten Hopferstadt	
<b>Sa. 31.08.19</b>	<b>Hellmitzheim</b>
19-22 Uhr, Europäische Fledermausnacht, Fledermausfest, Flatterhaus	
<b>So. 01.09.19</b>	<b>Hopferstadt</b>
ab 10 Uhr, Gedenkgottesdienst und Blasmusikfrühstücken	

**Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.** Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an [redaktion@main-tauber-kurier.de](mailto:redaktion@main-tauber-kurier.de) (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

## Verkostung „Marktbreiter Bohne“ im Rahmen einer Stadtführung



Der Kaffeehandel hat in der Geschichte von Marktbreit eine große Bedeutung. Bereits 1764 orderte das Handelshaus Günther mehrere Fässer Kaffeebohnen von der Insel Martinique. Diese wurden per Schiff in die Stadt am Main gebracht.

Im 19. Jahrhundert nach dem Übergang zum Königreich Bayern, war Marktbreit eine Hochburg des Kaffeehandels. Man nannte den Ort damals „Das kleine Holland von Bayern“.

Anknüpfend an diese große Tradition gibt es heute auf Initiative von Waltraud Hegwein die „Marktbreiter Bohne“. Als ganze Bohne in Form

eines India Espresso Bio und in gemahlener Form als eine Wiener Kaffeehausmischung.

Für Gruppen besteht im Rahmen einer Stadtführung die Möglichkeit die „Marktbreiter Bohne“ in der Tourist-Information zu verkosten bzw. sie zum Preis von 5,00 Euro/250 Gramm zu erwerben um den Kaffee Zuhause zu genießen bzw. sie als köstliches und ganz besonderes Mitbringsel aus Marktbreit an liebe Freunde und Verwandte zu verschenken.

Info: Öffnungszeiten (Di.-Fr.: 09:00-17:00 Uhr und Sa.: 09:00-14:00 Uhr) unter Tel.: 09332/59 15 95, über Mail: [touristinfo@marktbreit.de](mailto:touristinfo@marktbreit.de) oder Sie kommen direkt bei uns vorbei und besprechen alles Weitere.

## Die Kellermühle in Mainbernheim wird wieder lebendig

Es ist mit Sicherheit das atmosphärischste Freiluftfest in Mainbernheim: Die Mainberheimer Kellermühle wird am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juli wieder zum Schauplatz des beliebten Kellermühlenfests.

Das Kellermühlenfest hat den Geheimtipstatus längst hinter sich gelassen und zieht nicht nur die Mainberheimer Bevölkerung an. Das liegt nicht nur am schönen Ambiente, sondern mit Sicherheit auch an der gelungenen Mischung aus kulinarisch wie musikalisch stimmigen Gesamtprogramm. Die Mainberheimer Sportler sowie Dr. Peter Winkler, Besitzer der Kellermühle, laden wieder zum gemütlichen Sitzen im Schatten der alten Gemäuer ein.

Los geht's am Samstag ab 17.30 Uhr mit Sau am Spieß, Steckerlfisch und allerhand weiteren fränkischen Spezialitäten. Das kleine Saisonorchester aus Seinsheim wird dann handgemachte Musik für gute Laune und jede Altersklasse spielen - live kommentiert, interpretiert und präsentiert - alles



nicht so ernst gemeint, aber dafür mit viel Pathos. Das Repertoire ist zeitlos und reicht von bekannten Jazzstandards als Hintergrundmusik zum Dinner über ausgewählte Tanzmusik bis zu den Soul- und Rockklassikern der Neuzeit. Musikalische Ausflüge nach Lateinamerika, Japan, Frankreich, Tschechien und in die aktuellen Charts runden das Programm ab.

Der Sonntag wird ab 10.30 Uhr mit einem Frühstücken eröffnet. Es spielen hierzu „Bacchus und Ratz“. Ab 12 Uhr locken Sauerbraten mit Kloß und Blaukraut sowie Tafelspitz mit

Meerrettich und Nudeln zum Mittagstisch. Das Fest klingt gegen 16 Uhr aus.

Das Kellermühlenfest besitzt ein historisch-uriges Ambiente und zieht nicht nur die Mainberheimer Bevölkerung an. Das liegt nicht nur am musealen Charakter und der Umgebung, sondern mit Sicherheit auch am kulinarisch wie musikalisch stimmigen Gesamtprogramm. Nicht zuletzt finden auch die Kinder hier spannendes aus alter Zeit zu entdecken und haben auf der Freifläche nahe des Baches Platz zum Spielen. *Text: C. Lechner*

## Weinfest „77 & Friends“ von 26. bis 28. Juli am Rödelseer Tor in Iphofen

„Weine und Schnaps von Freunden für Freunde“ heißt es beim Weinfest „77 & Friends“ von 26. bis 28. Juli 2019 vor der romantischen Kulisse des Rödelseer Tores in Iphofen.

Sieben junge Winzer und Winzerinnen aus unterschiedlichen deutschen Anbaugebieten, die sich von ihrem Studium in Geisenheim kennen, haben sich zu „77 & Friends“ zusammengeschlossen und präsentieren ihre Weine und Schnäpse bei verschiede-



nen Veranstaltungen. In der Heimat von Jungwinzer Andi Weigand laden sie zu einem genussvollen Wochenende mit Wein, Musik und fränkischen Schmankerln ans bekannte Rödelseer Tor in Iphofen ein.

Los geht es am Freitag um 17 Uhr mit „Antrinken“ und Musik von local hero Melissa Muther. Am Samstag wird dann bei leckeren Weinen, Schnäpsen und DJ Musik von 15 Uhr bis in die Puppen gefeiert. Das Weißwurstfrühstück lautet um 10 Uhr den Weinfestsamstag ein, bei dem auch ein Mittagessen mit „Feinsten aus der Küche“ auf dem Programm steht.

Info: Weingut Weigand, Telefon 09323 3805, [info@weingut-weigand.de](mailto:info@weingut-weigand.de), [www.weingut-weigand.de](http://www.weingut-weigand.de) oder auf [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)

## Standkonzert im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim



Der Posaunenchor Wiesenbronn gibt ein Standkonzert anlässlich der Sonderausstellung „Wenn, Herr, einst die Posaune ruft“ im Kirchenburgmuseum.

Zu einem Standkonzert des Posaunenchor Wiesenbronn auf dem Dorfplatz von Mönchsondheim lädt das Kirchenburgmu-

seum am Sonntag, 21. Juli, um 14.30 Uhr ein. Bei schlechtem Wetter spielen die Musiker in der Dorfkirche.

Das etwa halbstündige Konzert ist Begleitprogramm zur Sonderausstellung „WENN, HERR, EINST DIE POSAUNE RUFT – 50 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim“ anlässlich des 50. Gründungsjahrs des Vereins. Das Museum und die Sonderausstellung sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Viele evangelische Gemeinden zählen auf die musikalische Bereicherung durch „ihren“ Posaunenchor. Wie es zu dieser typisch evangelischen Er-

findung kam, zeigt das Kirchenburgmuseum in der Sonderausstellung anlässlich des Vereinsjubiläums des Posaunenchor Mönchsondheim. Der Blick richtet sich auf das reiche Vereinsleben des Posaunenchor, das mit dem Dorfleben und der Dorfkirche eng verbandelt ist. Außerdem zeigt die Jubiläumsausstellung die allgemeine Entwicklung der Posaunenchor in Deutschland und in Bayern.

Die Sonderausstellung wird bis 1. 12. im Obergeschoss des historischen Gasthauses „Schwarzer Adler“ in Mönchsondheim gezeigt und ist im Museumseintritt enthalten. Info: [www.kirchenburgmuseum.de](http://www.kirchenburgmuseum.de)

*Text/Foto: S. Himsel*

## Weinprinzessinnen haben zum Tanz gebeten

Herrliches Sommerwetter lies die Weinparadiesstage bei der Weinparadiesecheune oberhalb von Seinsheim und Bullenheim unter dem Motto **Lichter, Tanz und Sterne** wieder zu einem Erfolg werden. Allerdings fanden sie in dieser Form vermutlich zum letzten Mal statt.

Wie die neue Weinparadiesvorsitzende, die Willanzheimer Bürgermeisterin Ingrid Reifenscheid-Eckert, bei der Eröffnung sagte, wolle man sich für das nächste Jahr aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Zusammenschlusses der Weinparadiesgemeinden etwas Neues einfallen lassen. Die Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer sagte in ihrem Grußwort, dass mit dem Weinparadies etwas Großartiges und Tolles geschaffen worden sei.

Die Weinprinzessinnen des Weinparadieses verabschiedeten als Stewardessen der Fluglinie Airparadies die frühere Vorsitzende Doris Klose-Violette. Zuvor hatte der stellvertretende Vorsitzende, Seinsheims Bürgermeister Heinz Dorsch, noch einmal ihre Verdienste gewürdigt. Klose-Violette betonte, dass das Weinparadies der Erfolg von Zusammenarbeit und Zusammenhalt ist und von denen, die es mit Leidenschaft begleiten.

Nach der offiziellen Eröffnung baten die Weinheiden Hannah Schmidt (Bullenheim), Lena Kobold-Bareiß (Seinsheim), Luise Hassold (Ippesheim), Theresa Bruder (Hüttenheim), Ann-Kathrin Darr (Nenzenheim), Magdalena Seemann (Weigenheim), Sophia Vicedom (Markt Nordheim), Selina Wehr (Tauberzell), Anna-Sophie Weid und die Cupulino-Condessa Jana Imschloß (Ulsenheim) zum Eröffnungstanz.

*Text und Foto: Gerhard Krämer*



Die Weinheiden des Weinparadieses baten zum Tanz

## BBZ - Abschluss der Floristen

Blütenträume in den Beruflichen Schulen in Ochsenfurt

Es ist inzwischen ein Geheimtipp, der viele Besucher lockt: Die Ausstellung der Prüfungsarbeiten der Floristen. Die Auszubildenden zur Floristin haben ihre Prüfung abgelegt, und ihre Kunstwerke waren in den Beruflichen Schulen in Ochsenfurt zu sehen. Es war ein Blütenmeer, das mit seinen unterschiedlichen Gestaltungen beeindruckte.

Gerlinde Porzelt, Schulleiterin i. V. Ochsenfurt begrüßte die erfolgreichen Absolventinnen und die zahlreichen Gäste. Bereits vor einigen Jahren wurde die Ausbildungsstätte Floristik von Würzburg nach Ochsenfurt verlegt. Die Fachräume wurden nach den neusten Erkenntnissen konzipiert und eingerichtet. Somit konnten die zukünftigen Floristinnen, die alle ihre Prüfung bestanden hatten unter hervorragenden Bedingungen, jedoch mit Stress und Zeitdruck arbeiten.

Die Aufgabenstellung erfolgte schon vier Wochen vorher. Die Prüfungsteilnehmer mussten sich für eine Aufgabe entscheiden, und innerhalb von 60 Minuten musste ein Konzept erarbeitet werden. Dazu gehört eine Skizze mit Farbangaben und ganz wichtig auch eine Kalkulation, so dass ein zukünftiger Kunde auch über den Preis Bescheid weiß. Doch auch die Übernahme von Verantwortung ist wichtig. So mussten die Prüfungsteilnehmer ihre benötigten Blumen

selbst besorgen und zur Prüfung mitbringen. Doch auch für die zusätzliche Dekoration, wie Gläser, Teller und Besteck mussten sie sorgen.

In der Prüfung selbst wurden die Ausführungen und die Aufgaben mit Punkten bewertet. Dafür gab es zehn unterschiedliche Positionen bei denen jeweils zehn Punkte erreicht werden konnten. Und die Prüfungsteilnehmer waren heuer wirklich gut. Die drei ersten haben alle über 90 Punkte erzielt.

Dreißig Minuten hatten sie für das Binden eines Straußes, dann 40 Minuten für eine gesteckte Gefäßfüllung und 30 Minuten für ein gepflanztes Werkstück. Dann gab es noch einmal 90 Minuten für die komplexe Prüfungsaufgabe. Doch nicht nur das Binden oder Stecken gehört dazu, sondern auch die Berechnung der Kosten und eine Kalkulation. Und dann natürlich auch noch das Aufstellen der Arbeiten, wie es auch im Blumengeschäft üblich ist, und auch die Säuberung des Arbeitsbereiches gehört mit dazu.

Drei Jahre Ausbildung war somit erfolgreich beendet. Alle Absolventinnen, die in ihrem Beruf weiterarbeiten wollen, haben auch eine feste Anstellung.

Die Besten: Laura Kraft mit Raumschmuck, Florales Design, Schrozberg, Nicole Müller mit Raumschmuck, Gärtnerin Kohl, Kitzingen und Judith Helbig mit Tischschmuck, Blumen Handwerk, Volkach.



Es war ein Blütenmeer. Von links: Gerlinde Porzelt, Schulleiterin i. V. Ochsenfurt, Werner Pudell, Vorsitzender des BFV Unterfranken, Siegerin Laura Kraft, Nicole Müller, Fachoberlehrer Hubert Ludwig und Judith Helbig.

## Ochsenfurt - Freitag 2. August 2019

### Das Musik- & Einkaufserlebnis

Ochsenfurt - eine Stadt mit mittelalterlichem Charme und einer zauberhaften Altstadt mit liebenswürdig, winkligen Gässchen, gelegen im Herzen des südlichen Maindreiecks, lädt zu einem Erlebnis der besonderen Art ein.

Bei Live-Musik feiern und ab 17 Uhr bis spät in den Abend shoppen. Geschäftsschluss ist erst um 22 Uhr. Die Ochsenfurter Gastronomie und Stadtmarketing e.V. bieten dazu bis in die Nacht hinein eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten, Cocktails und süße Naschereien. 10 Künstler

und Bands präsentieren sich auf verschiedenen Bühnen in der Altstadt. Dabei bittet der Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt in diesem Jahr um einen kleinen symbolischen Unkostenbeitrag für Straßenreinigung und Sicherheit über 2,50€. Unter anderem spielen „Gerd Rube“, die Band „The Soul Alliance“, „Smile“ und „Donny Vox“ vor historischen Kulissen.

Erleben Sie Ochsenfurt mit prickelnder Atmosphäre in Bestform! Weitere Infos: [www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de](http://www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de) oder [www.facebook.com/ochsmarke](http://www.facebook.com/ochsmarke)

Wir bitten um Verständnis und Beachtung für folgende Sperrungen der Hauptstraße, Brückenstraße, Vorhof und alte Mainbrücke von 17-24 Uhr.

Im Bereich der Altstadt besteht zu dieser Zeit ein absolutes Halteverbot. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße am Ziehbrennen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Die Parkplätze am Markt werden bereits ab 15.00 Uhr gesperrt.

Do., 1. - Mi., 7. August und Do., 15. - Mi., 20. August 19 Uhr: Das bayerische Dreamteam ist wieder da! Eberhofer und Birkenberger ermitteln! **LEBERKÄSJUNKIE** Ein Mordfall in Niederkaltenkirchen! Ein kleiner Nachkomme, Schlafmangel und zu gesunde Ernährung erschweren die Ermittlungen.

Do., 8. - Mi., 14. August, 19 Uhr: Die Feel Good Komödie aus England! Vom Kutter in die Charts: **FISHERMAN'S FRIEND** Zehn singende Männer mischen die Musikbranche auf.

Do., 8. - Di., 13. August, 21 Uhr: Antonio Banderas und Penelope Cruz in dem neuesten Geniestreich von Pedro Almodovar! **LEID UND HERRLICHKEIT** „Ein atemlos grandioser Film“ (epdFilm)

Do., 1. - Mi., 7. August, 20.45 Uhr: Gestern kannte noch jeder die Beatles, heute ... erinnert sich nur ein Einziger an sie. **YESTERDAY** Der neue Film von Danny Boyle („Slumdog Millionaire“) „Eine wunderbar kuriose Geschichte!“ (kino-zeit.de)

Weitere Filme und Informationen: [www.casa-kino.de](http://www.casa-kino.de)